

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Die Börsen- & Wertpapierzeitung
Börsen- und Wertpapierzeitung für alle
Börsen und Wertpapiermärkte der Welt.
Der Name eines einzelnen
Quartalsblattes ist 10 Groschen
Die Seite 20 Groschen.

Einzelne Börsen- und Wertpapierzeitungen
sind und unbekannte Firmen und
Personen betreuen wie nur gegen
Währungswechsel-Nachfrage durch
Unternehmer oder Börsenmakler.
Alle Güter fallen 10 Groschen. Zei-
tung für die Wirtschaft. Ausgabe
wird nach einem Zeitung die Zeit-
gasse 20 Groschen.

Das Bankgeschäft
von
Koppel & Co.
befindet sich Schloss-Straße 19,
Ecke der Sporergasse.

Hungarn. Im Unterhause interpellierte Gladzay, ob die ungarische Regierung geneigt sei, den Einfluss geltend zu machen, das Sultans der Obrigkeit keine Gewalt gegen die Albaner zu üben.

Mr. 2/5.

170 Morgen vom 20. Sept. 1. Bauschule nach Höhe Möll, Wallstraße 19 (Karte 8. II.)
170 Morgen, seit gestern 2. Mitt., große Thermoskopie, n. Raum: 12 ° W., viele
Temperatur: 14 ° C. Wochentag: Dienstag.

Holzspalterei u. Kohlenhandlung

28 Freibergerstr. F. W. Nestler, Freibergerstr. 28
hat trockene Kleider- und Buchenholz, beste Steine und Bränschen.
Preise wie täglich billigste anzunehmen. Max bestellt bei den Herren Kaufmanns
Härtzschel, Struvestraße 5, Schubert, gr. Ziegelerstrasse, Reichardt Nachf.,
große Platzsächerstrasse, Hinsel, Schloss-Straße 1, Böhme, Haupstrasse 22.
Durch Postkarte prompte Ausführung.

Residenz-Theater.

Heute und folgende Tage mit Fräulein Lina Bondel
als Gast:
Die Näherrin.
Wiener Gesangsposse, mit sensationellem Erfolg aufgenommen.

Politisch.
Alles ist gescheit, die Dulcignofrage scheint zu „versumpfen“. Die Soper: endet der europäischen Armada findet, allem Anschein nach, ein oft glückliches Ende, das freilich einer unsterblichen Blamage für möglich sieht. Montenegro's himmlische Erklärung, daß es nur dann in einen Krieg ziehen werde, wenn dem Feinde das Schießen vorbehalten wird, hat diesen Umschwung zu Werke gebracht. Diese heldenhafte Entschließung des tapferen Sohnes der Schwarzen Berge über die Kriegsüberhöheit der Türken giebt der Flottenexpedition Europas einen so ungünstig konsischen Beigeschmaud, daß die Admirale selbst zu flühen beginnen. Die Stimmung der Völker Europas erklärt sich immer erregter gegen die Vornahme von Gewaltmaßregeln. Vor Allem in Frankreich fordert die öffentliche Meinung gesetzlich die schneidige Heimberufung der französischen Schiffe. Der Oberadmiral Seymour hatte die Flotte bereits in eine Gefechtsordnung gesetzt, daß die Schiffe der Franzosen, Österreicher und Deutschen auch gewonnen gewesen sein würden, ihre Feuerschlände auf die armelige Hafenstadt zu richten. Damit ist es nun vorbei. Wenn Montenegro selbst Dulcigno nicht eines Kampfes für wert hält, so ist ja der ganze Charakter der Flottenexpedition umgedreht. Die Gladstone'sche Politik wird in Folge des Fiascos der Flotte allerdings dem höhnischen Spott der Welt in einem Grade ausgesetzt, daß die englische Flagge selbst compromittirt erscheint. Das wird sich ein so rechtmäßiger Mann wie Gladstone nicht gefallen lassen. Zur Strafe, daß ihm die Beschiebung Dulcignos in's Wasser fällt, schlägt er eine stärkere Drosself auf den Sultan vor: eine Blockade von Konstantinopel. Hier wird er jedoch, dessen darf sich wohl Europa von den Leuten seiner Geschichte verzeihen, allein bleiben und höchstens Russland würde er an seiner Seite finden. Da es aber dazu kommt, hat es noch gute Wege; die Hauptstrophe ist zunächst, daß das Panzergeschwader in den albanischen Gewässern sich aufzöle und unverrichteter Sache heimschaffe. Inzwischen haben die Albaner Dulcigno selbst angejündet: es steht in hellen Flammen.

So sah man doch die Welt mit der Behauptung ungeschoen: die Chor Europas erhebe eine strikte Ausführung des Berliner Friedens! Erflich ist dieser Vertrag in wichtigen, zum Schutz der Türkei geschafften Beschlüssen ausgeführt, ohne daß man dies Ramens der „Chor“ fordert; sobann haben die Diplomaten seiner Zeit in Berlin mit Rücksicht den Montenegrinern Dulcigno zugesprochen, vielmehr war es die türkische Hafenstadt Antivari, über die sie mir nichts Dir nichts so verfügten. Radikalisch macht aber Russland die Entscheidung, daß der Hafen Antivari so verändert ist, daß er keine russischen Kriegsschiffe aufnehmen kann; außerdem übt dort Österreich vertragsmäßig die Seepolizei aus. Russland verlangt für seinen Schlußpunkt Montenegro also einen ganz anderen Hafen, den will ihm aber der Sultan nicht geben. Und wenn es zehnmal der ursprünglich bestimmte Hafen wäre, hat es denn einen Sinn, den Artikel eines Vertrages gewaltsam auszuführen, den man leichtfertig, ohne Kenntnis von Geographie, Völkerkunde und faktischen Verhältnissen am grünen Tisch beschloß, dessen Durchführung aber auf Hindernisse stößt und Menschen und Völker ins Verderben stürzen würde? Die Diplomatie hat sich in der Art und Weise, wie sie sich mit dieser Angelegenheit beschäftigt, so grobe Blöden gegeben, daß man fragt: wo sind denn die Männer von gebieteriger Bildung, großer Erfahrung und reichen Kenntnissen, die man sonst unter den Staatsmännern zu suchen anwohnt? Die schwersten Anklagen werden ringsum gegen die Teilnehmer am Berliner Kongress laut, die nach dessen Beendigung der Welt erzählten, daß nunmehr der Friede gesichert sei. Haben denn die Staatsmänner bloß die Aufgabe, einen unbedachten gesuchten Beschluss eigenmäsig durchzuführen, mag die Welt darüber in Flammen ausgehen oder sollten sie nicht auch ein wenig Rücksicht auf die wirtschaftlichen Faktoren ihrer Länder nehmen? Die Kriegsgegnisse haben in den letzten Wochen Verluste an Wertpapieren und Befestigungen aller Art verhängt, sie lächeln und Wandeln so sehr, daß der Kourierverlust und der entgangene Verdienst des Erwerbslebens eines einzigen Tages austreichen würde, um die Staatseinnahmen des Fürsten von Montenegro auf ein halbes Jahrhundert zu deßen oder dem Sultan eine große Provinz abzutragen. Es wäre, unseres beobachtenden Erachtens, auch eine christliche Pflicht der Diplomaten, daran zu denken, wie schwer die Steuerlast der Bürger drückt und sich zu überlegen, daß die Fehler von oben den Völkern Millionen über Millionen kosten. Darum hoffen wir, daß sich Deutschland wenigstens nicht an neuen Zwangsmaßregeln gegen den Sultan befehligt.

So nebenbei möchte man England und Russland, diese treibenden Mächte im Orient, an ihre eigenen inneren Zustände erinnern. Sie in Glasgow abgefangenen Nitrolyperin-Uhren, um die Seebucht des Jaren, die Riviera, in die Luft zu sprengen, sowie die Nordthäthen in Irland legen diese Staaten doch die Sorge um ihre eigenen Angelegenheiten nahe. Lord Mountmorris wurde, als er seiner Besitzung zuführte, in seiner eigenen Equipage erschossen. 6 Augen tragen über Kopf. Er lebt seit Jahren mit seinen Vätern in Irland, ist neulich die Friedensrichter seines Bezirks zu einer Auseinandersetzung verhängt, zwangsmässig gegen die säumigen 2. hier anzutreten. Seitdem umgab ihn stets eine starke Polizeiarmee, die es jedoch nicht verhindern konnte, daß eines Tages eine ganze 3. tschechoslowakischer hinter einer Hecke ihn aufstaut und niederschlägt. Die englischen Großgrundbesitzer in Irland fühlen sich nach dieser Entfernung ihres Standesgenossen begreiflicherweise leichter bedient nicht mehr sicher. Sie schützen sich an, die grüne Insel zu verlassen. Dadurch wird die allgemeine Verarmung auf der Insel noch mehr gefeiert. Die 20 Millionen Acres Land, welche Irland ausweist, sind im Besitz von 20,000 Gutsherren, von denen nur eins Drittel auf seinen frühen Gütern residirt. Die gesammte Reiche Irlands beträgt jährlich 10,800,000 Pfld. Sterl.; davon gehen

welt über 3 Millionen regelmäßig an die im Auslande residirenden Grundbesitzer; der Rest von der Gesamtrente, also ca. 7 Millionen Pfld. Sterl., geht nach England für Konsummittel, Kapitalrente etc. Der Abenteuerismus — wie man das auswärts Residenz der Grundbesitzer bezeichnet — wird daher, und mit Recht, als der eigentlich Geschäftsbereich betrachtet. Dieses System muß bestellt werden, darin stimmt die Regierung mit den irischen Abgeordneten überein. Eine Rendierung der Landbesitzverhältnisse, welche es den Bewohnern des Bodens ermöglicht, dessen Besitzer zu werden, erscheint als das einzige Auskunftsmitteil. Die Anwendung von Waffengewalt bestiftet die gründlich verderbten Zustände jener unglücklichen Insel nicht, aus der heute stärker als je der schauerliche Ruf nach Brod und Freiheit erhöht.

Es gehört zu den vielen Unbegreiflichkeiten Gladstones, daß in einem Augenblick, da ihm sehr viel darin liegen möchte, sich für seine Orientpläne die französische Heeresfolge zu sichern, seine Zeitungen sich in den heftigsten Angriffen auf die französische Republik ergeben. Die Blätter derselben antworten natürlich in gleich erregtem Tone und so scheint das gute Einvernehmen zwischen beiden Nationen zunächst gründlich erschüttert. Diese englischen Angriffe richten sichtheilweise auf Gambetta, dem jetzt ohnehin die radikalsten Republikaner arg einheißen. Diesen Rothen ist kein Mittel schlecht genug, die Popularität Gambetta's zu Grunde zu richten. Die Rothesche „Commune“ treibt es ganz besonders arg in diesem Handwerk, so beschuldigt offen und direkt Gambetta der Unterschlagung von Staatsgeheimen. Ein anderes Schandblatt will alternativ nachweisen, daß Gambetta während des Krieges als Diktator in Tours und Bourges mit seinen intimsten Freunden die Summe von 27,495,876 Frs. 27 Centimes unterschlagen oder ungesetzlich und in seinem oder seiner Vertrauten Interesse verwendet habe. Es ist dies Alles so ungeheuerlich, so augenscheinlich erfunden, daß Gambetta wohl berechtigt ist, davon gar keine Notiz zu nehmen, obgleich andererseits gerade der Ex-Diktator am besten wissen muß, daß in Frankreich auch das Unglaubliche Glauben findet.

Der Sohn des Fürsten Bismarck, Graf Wilhelm, hat, nachdem er in Hettenschöndorf in Siebenbürgen eine erstaunliche Karriere gemacht, sich seinen Wählern in Mühlhausen in Thüringen vorgestellt, um dort Rechenschaft über seine Tätigkeit als Abgeordneter zu erstatzen. Es heißt, Graf Wilhelm solle und wolle Landrat werden; damit verlor er sein Mandat; um dasselbe wieder zu erhalten, suchte er seine Wähler auf.

Er schreibt u. a. Folgendes aus: Zur Erleichterung der Steuerentlastung der Einzelstaaten darf das Reich noch 100 Millionen Mark. Das Defizit habe die Campdhausen-Geldbrücke Steuerpolitisch verschuldet. Notwendig ist eine hohe Stempel- und Orientsteuer, sowie die Verbesserung der Steuerreiter, aber nicht die Erhöhung der Einkommensteuer. Ueber das Treiben der Kommissionen äußerte er sich so:

An der Börse sind sogenannte Differenzgeschäfte üblich, die eigentlich nur eine Wette auf das Stehen oder Fallen der Compt. sind. Nun giebt es aber an der Börse Spekulanten, die anstatt dieser Wette einfach mit Geld zu bezahlen, den Gewinnenden dadurch schädigen, daß sie ihm das Getreide, welches sie ihm verkauft haben, wirklich liefern. Zu diesem Zwecke liefern sie es über die russischen Grenzen herkommen, was sie böse zollt und ihnen kostet. Da nun der Emigranter das Getreide gar nicht haben wollte, sondern nur seinen Geldgewinn aus der Wette, da er ferner das Getreide tatsächlich nicht brauchen konnte, so stand dasselbe müßig umher und brachte den Preis von deutlichem Betriebe. Die Getreideküche haben diesem Unzug glücklicher Weise ein Ende gemacht; seitdem findet man ein Haar darin, russisches Getreide zu ohne Weiteres über die Grenze herzuwinken. Die Vermehrung der Armeen, habe er fort, war unbedingt notwendig, indem Deutschland von Staaten umgeben ist, wo Eroberungen von makelhaftem Einfluß auf die Regierung sein können, denen wir acht Tage vorher noch keine Wonne haben. Unterdeutschland angreifen auf die Norddeutsche Partei und die national-liberalen Sezessionisten schloß Graf Bismarck seine Nede.

Wir entnehmen aus diesen Auslassungen des Sohnes des Reichskanzlers soviel, daß dem Reichstag angesponnen werden soll, 100 Mill. Mark neue Steuern zu bewilligen, daß aber die Großgrundbesitzer, soweit sie Schnapsbreänner sind, es nicht für passend finden, zu diesen Summen das Geringste beizutragen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 30. Sept. Das Gericht, daß wegen der Dulcignofrage eine Staatskonferenz in Berlin am 10. Oct. bevorstehen, gewinnt an Bedeutung. Kaiser Wilhelm antwortete auf ein telegraphisches Anuchen des Sultans um sein Einschreiten bedurfte Verhinderung der Aktion gegen Dulcigno mit Bedauern ablehnend; er könnte sich nicht von den adeligen Mädrinen trennen.

Berlin, 30. September. Beinahe heimlich bat an den Staatssekretär Dr. Stephan ein Handelsreiter gerichtet, um ihm bekannt zu thun, daß er aufzuhören, das das Marine-Bürobüro Berlin dem Bringen alle Korrespondenzen stellt richtig und außerordentlich prompt zugestellt. Er habe es während der zwei Jahre seiner Reise emplunten, mit wie viel Ungezüg und Freude einen solchen Brief ausgetauscht. Der Sultans Befehl, die 2. hier anzutreffen, ist eine feindselige Aktion geworden, seitdem findet man ein Haar darin, russisches Getreide zu ohne Weiteres über die Grenze herzuwinken. Die Vermehrung der Armeen, habe er fort, war unbedingt notwendig, indem Deutschland von Staaten umgeben ist, wo Eroberungen von makelhaftem Einfluß auf die Regierung sein können, denen wir acht Tage vorher noch keine Wonne haben. Unterdeutschland angreifen auf die Norddeutsche Partei und die national-liberalen Sezessionisten schloß Graf Bismarck seine Nede.

Türkei. Die Gottholdter unterzeichneten ein Protokoll, wonach ihre Regelungen zum Bereich vollständiger Unabhängigkeit, womit sie die Ausführung des Berliner Vertrags verfolgten, sich verpflichten, bei seinem Arrangement, welches als Konsequenz ihrer deutscher Zustimmung der Berliner Vertragsabschluß der montenegrinisch-türkischen Frage vereinbarten Action einzutreten könnten, legenwürdige Gebietserweiterungen, legenwürdige ausdeutliche Einflüsse oder kommerzielle Vorstellungen anzuzeigen, die nicht gleichmäßig auch anderen Nationen zu Gunsten komme. Die Gottholdter über eine neue Konferenz oder Blockademodenationen sind bisher unverändert.

London, 30. September. Einer den „Times“ aus Manchester von gestern zuerkannten Meldung folge soll Dulcigno auf Befehl der albanischen Liga niedergebrannt worden sein.

Berliner Börse vom 30. Sept. Die Endisposition

scheiterte auf Grund günstiger Glasgow-Meldung (151) die Abschaffung der Bourse-Ziemlich beträchtlich. Credit u. Bauschule je 1 Proc. besser. Börsen feste. Berlin-Dresdner Stammpriestertaten 1/2 Proc. besser. Oesterreichische Privatbanken leicht teurer. Von Renten notiren Sachsen 1 Proc. 1/2 Proc. höher. Börsen von Banken zogen Dresden, Chemnitz, Bautzen und Leipzig-Credit Brüderlichkeit an. Von Sachsen und Thüringen erhöhen nur Hartmann und Voithhammer Anzüge unter 1 Proc. Städte melden müssten dagegen über 1/2 Proc. abheben. Das Geschäft steht sich in engen Grenzen; im Ganzen dokumentirt sich noch immer eine abwartende Haltung.

Vorales und Sachsisches.

Der Präsident des Landes-Seminariums Herr Uhde wird nächstens einen mehrwöchentlichen Urlaub anstreben. In den vorigestrichenen öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten wurde bei der zweiten Erörterungswahl für die Ende dieses Jahres aus dem Rathauskollegium ausscheidenden Vertretern Stadtrichter: Auer, Gottwald, Gulp, Plintwyl und Schöne, keine Wieder, sondern eine Neu Wahl vorgenommen; mit 30 bez. 32 Stimmen von 55 ward der Stadtrichter-Münzmeisterwahlkreis Auer zum Stadtrichter erwählt. Am 5. October findet im Rathaussaal die anstrengende Einweihung des vor mehreren Monaten wieder- und nunmehr auf Lebenszeit gewählten Herrn Stadtrichter Hendel statt, der welches Alt das Stadtverordneten-Kollegium sich durch drei Deputierte vertreten läßt. Dem Gemeindlichen Verein wird auch für die Winter der Sitzungssaal für die Abende, an denen er die öffentlichen, dem Publikum schon recht zum Befruchtung geworbenen Vorlesungen zu halten deut. verliehen. Im Herbst ist aus der Tagesordnung nur wenig Abwechslung zu entnehmen. Die letzte Formalität besteht darin, daß der Präsident des Landes-Seminariums Herr Uhde wird, nach 47jähriger Dienstzeit in den wohl verdienten Ruhestand, der ihm noch recht lange wohl beschieden möge.

Zum Präsidenten der nächsten Schwurgerichtsperiode ist Herr Landgerichtsdirektor Zum mieter ernannt.

Neben den von uns vorgestern unter Vollbericht gemeldeten Vorales in einer Verlagsbuchhandlung auf der Friedrichstraße wurden verschiedene Werke erworben. Vorab ed. ist ein aufwändig verarbeitetes Werk über das ehemalige Seminarium, welches seiner Zeit um 350,000 Mark in höchster Weise gebracht worden ist, wird erledigt. In der Angelegenheit des Durchbruchs der Marschallstraße wird dadurch wieder ein Storch vorwärts gehoben, daß mit den Gebäuden Hermann nunmehr endlich das schon länger erwartete erneute Kreisbaudienstvertrag definitiv vollzogen und die zu dessen Errichtung notwendigen 21,100 Mark & Conto des zum Zwecke der Durchbrückung der Marschallstraße aufgelegten Berechnungsgeldes von 250,000 Mark befüllt werden.

Heute tritt ein verdienter treuer Staats- und Kommunalbeamter, der Inspektor im Amt für Staate, Herr Eduard Nechaud, nach 47jähriger Dienstzeit in den wohl verdienten Ruhestand, der ihm noch recht lange wohl beschieden möge. Zum Präsidenten der nächsten Schwurgerichtsperiode ist Herr Landgerichtsdirektor Zum mieter ernannt.

Neben den von uns vorgestern unter Vollbericht gemeldeten Vorales in einer Verlagsbuchhandlung auf der Friedrichstraße wurden verschiedene Werke erworben. Vorab ed. ist ein aufwändig verarbeitetes Werk über das ehemalige Seminarium, welches seiner Zeit um 350,000 Mark in höchster Weise gebracht worden ist, wird erledigt. In der Angelegenheit des Durchbruchs der Marschallstraße wird dadurch wieder ein Storch vorwärts gehoben, daß mit den Gebäuden Hermann nunmehr endlich das schon länger erwartete erneute Kreisbaudienstvertrag definitiv vollzogen und die zu dessen Errichtung notwendigen 21,100 Mark & Conto des zum Zwecke der Durchbrückung der Marschallstraße aufgelegten Berechnungsgeldes von 250,000 Mark befüllt werden.

Ein großer Wettbewerb bei richtet man im Publikum die Schließung der beiden längendsten Bäder des größten böhmisches Kurortes - Baden - Herrn Bäum und der, der sich als Kaufmann wie als Bürger des besten Rufes und der allgemeinsten Achtung in hohem Grade erkennt. Derfelbe ist durch den Zusammenhang unzähliger Verhältnisse zu dem Vorfall gebracht worden, daß ein Badelbauer einen Ballon von 20 Meter (20 Meter) aufgestellt an der Wende nach längerer Zeit aufgedornt wurde. Thatlach jedoch ist, daß der alte Ballon aufsässige Weise gerade an diesem Tage in der Mitte des Zimmers zwischen literarischen Ereignissen platzte worden war, während er sonst in einer Ecke des Zimmers seinen Platz hatte. Nach den tödlichen Verletzungen ist auf alle Fälle Brandstiftung anzunehmen, zumal die anständig verdeckten Geschützen "Zelt ist Held", "Der Baudkunst" und "Gedächtnisse von Berlin", welche in großen Platten auf der Straße gezeigt lagen, verhüllt und verdeckt waren. Auch eine Reihe Gedruckter Bilder, welche als Grämmen an die Abonnenten vertrieben wurden, sind durch das Feuer vernichtet worden.

Um großer Wettbewerb bei richtet man im Publikum die Schließung der beiden längendsten Bäder des größten böhmisches Kurortes - Baden - Herrn Bäum und der, der sich als Kaufmann wie als Bürger des besten Rufes und der allgemeinsten Achtung in hohem Grade erkennt. Derfelbe ist durch den Zusammenhang unzähliger Verhältnisse zu dem Vorfall gebracht worden, daß ein Badelbauer einen Ballon von 20 Meter (20 Meter) aufgestellt an der Wende nach längerer Zeit aufgedornt wurde. Wenn die Umsatzsteuer auf den 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober fallen, so muß die Situation der Wohnungsleute verschärft werden, in leichter Anzahlung dagegen verhindert werden, daß es zu einem Anstieg der Wohnungspreise kommt. Der 1. Januar erfordert, daß die Wohnungsleute einen Anreis von 25 Proc. anzuzeigen; die lebendige Summe kommt er zum großen Wette nur unter erheblichen Anstrengungen zu erzielen. Das Geschäft wird trotz aller Mühsal des Inhabers natürlich die wenig Gewinn ab, und als er einen Prozess gegen die verdeckten Geschützen eröffnete, den er in erster Instanz gewonnen hatte, in leichter Anzahlung dagegen verhindert werden, daß es zu einem Anstieg der Wohnungspreise kommt. Wenn die Umsatzsteuer auf den 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober fallen, so muß die Situation der Wohnungsleute verschärft werden, in leichter Anzahlung dagegen verhindert werden, daß es zu einem Anstieg der Wohnungspreise kommt.

— Das an Quartalsdagen beim Wohnungsbau dadurch, daß viele Ausländer den Umsatztag aus Nachlässigkeit oder auch geradezu absichtlich ausnutzten, viel Kosten und Schaden verursacht wird. Der böhmisches Baudelgerverein hat sich mit diesem Gegenstand eingehend beschäftigt und ist nun, wie die "D. Gerichts-Zeitung" mittheilt, bei der böhmisches Volksdirektion um den Erlass einer ganz bestimmten Vorschrift eingekommen, die den böhmisches Stadtbürgern bei den Umsatztagen ein Ende machen soll. Es wird dabei auf eine in Berlin 1870 erlassene Verordnung hingewiesen, welche lautet: Wenn Umsatzsteuer auf den 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober fällt, so muß die Situation der Wohnungsleute verschärft werden, in leichter Anzahlung dagegen verhindert werden, daß es zu einem Anstieg der Wohnungspreise kommt. Der Baudelgerverein weckt sich nun auch dort, wie in Hamburg, wo unter allen Umständen am 1. Quartalsdag gekündigt werden muß, ohne Steuer zu zahlen.

— Morgen Nacht 1 Uhr reisen die Kubler von hier ab und zwar direkt nach Triest, wo sie zu Schiff gehen und in böhmisches Sonnen der warmen Oktomar zu warten. Nachdem bereit mehrere Säbne — und liegt auch dort auf dem Wasser — werden wohl in Jahren keine mehr direkt gebraucht werden, was alle die ehemaligen lebendigen Beute noch nicht

Die Vorl. Leute suchen einen
Gasthof
mit Terasse zu kaufen. Adr.
G. A. T. 200 Greed. d. St.

Eine Bäckerei wird zu verkaufen
gelangen hier oder in der
Brodt. Adressen C. B. 100
in die Expedition dieses Blattes.

Im Nähe Dresden ist ein
Haus zu verkaufen, auch für andere Ge-
schäftsleute, ganz billig zu
verkaufen. Zu erfragen Thal-
straße 11, 10, 1. Etage rechts.

Basserkraft
ausbaubar, ca. 8 Pferde stark,
mit guten Vorställen, ist billig
zu verkaufen. Adr. unter C.
C. 11. "Invalidendank"
Dresden erden.

Gefüllt

einen Tag q. Lage i. 45,000 M.,
eine Villa, ganz vorzüglich,
wie da ist Welt w. zu je-
gebe. Adr. durch G. Höhle,
G. Straße 1, 1. Et.

Guthofs-Verkauf

Um 10 Minuten von Kreis-
berg S. entfernter Gutsbetrieb mit
123 Hektar Feld, Garten
und Wiese, sowie einem neu-
erbaute Tonofen, welcher auf-
rent. In sofort unter ähnlichen
Bedingungen zu verkaufen. Me-
stern wollen ihre Adressen unter
C. L. im "Invaliden-
dank" Kreisberg S. S., Ober-
markt, niederholen.

Wohn in vollstem Kirche-
dorf bei Dresden, an der
Straße gelegen, neues Haus
mit Laden, Werkstatt, ländlichen
Vorrichtungen, für

jedes Geschäft

postm. verkaufen für 3000 Thlr.
mit geringer Auszahlung. Offi-
cieren unter "Guter Erwerb"
im "Invalidendank" Dres-
den abzurütteln.

Eine prachtvolle, herrschaftl.
Villa

In der besten Lage der Ober-
stadt, mit großem Garten
um Weinberg, Remise, Stal-
lung, Gewächshaus, Gar-
tenwohnung sowie Wasser-
leitung ist billig zu verkaufen.
Off. unter H. F. 769
an deren S. Laube & Co.,
bei Altmarkt 15, erden.

Eine tolle Wein- und Brod-
Gärtner ist aufzuhaben zu
verhältniss verlangte Roh-
wirtschaftstrasse Nr. 4. Auch ist das
Gutstück verlässlich.

Zukaufen gesucht

wie ein Landgut, Villa, Bau-
stiel und Gasthof, wenn ein
solches Anbaus mit angenom-
men wird. Adressen 17, 2. Et.

Johnhäuser- Verkauf.

Sehr herrschaftlich eingerich-
tet Johnhäuser steht Seiten-
gebäude, Garten und Brunnen
im Hof, daß eine mit Dachboden
und Keller, im Südosten
Theil der Stadt Naumburg
a. S. gefundene reiche Lage
für 10 resp. 27,000 M.
mit Anzahlung sofort zu
verkaufen. Adressen unter N. 72
der A. Annons - Greed. von
H. W. Wosse, Naumburg a. S.

Schreibtage mein Villen-
grundstück, befindet sich
einem schönen, mit allem
Confort versehenen Wohnhaus,
Garten und Stallschläde mit
Zimmer und Gartens, weizengrub-
höhe baldmöglichst zu verkaufen.
Interessenten werden er-
sucht wegen weiterer Auskunfts-
ertheilung sich an mich zu wenden.
Herr Elster, S. 18-20.
Stittmeister a. D.
v. Heyendorff.

Borchelhauser Produktengeschäft

am Montag den 10. Oct. d. J.
Wieder 1 Uhr. Verkauf der
Borchelhauser Dampfmühle,
Scheide- und Rohrmühle,
verden mit österr. Bade-
anstalt und 2 H. Garten und
Teile mit Borellenzahl, Ge-
treide und Holzlage, unmittel-
bar des Bahnhofs Neustadt
a. d. O. Bildlicher Betrieb, ohne
Gewinn, dorthin gehende Men-
schen Material zur Roh-
waren Lagernd. Bedingungen
ang. Adressen. Niedere Auskunft
gilt Julius Seidel, Neu-
stadt a. d. O.

In

Meissen,

vordere Neugasse, ist ein Haus,
zu jedem Geschäft passend, wel-
ches 1140 M. Miethe bringt,
für 16,500 Mark weizengrubhöhe
zu verkaufen und kann sofort
oder später übernommen werden,
Anfangs 3-4000 Mark, die
auch in guter Hypothek bestehen
können. Hermann Kuhub.

Borchelhauser Geschäftshaus- Grundstück

Verkauf.

Ein großes Geschäftshaus, für
ledes ardhre Geschäft sich eignend,
durchweg malito u. betreut,
gebaut, in einer der ver-
lebtesten Straßen von Altau,
mit 2 großen Bäumen, diversen
großherren und kleineren sediven
Niederlagsräumen, bes. Keller,
2 Ställungen für 4-6 Pferde,
Räume zu Komptoz. und Ge-
richtsstellen, 3 Höhe u. t. w.
Durchlaßt v. Straße zu Straße.
Da das Grundstück 2 Straßen-
fronten besitzt und in nächster
Nähe von der Post u. nahe am
Bahnhof gelegen, verfügt der
guten Lage gesicherte und gute
Verzierung, soll nur wenigen Aus-
einandersetzung der Besitzer, da
die beiden anderen Geschäfte haben
u. das Grundstück nicht benutzen
können, unter sehr günstigen Be-
dingungen verkaufen werden.
Brandfassen-Bücher, Summa
99,000 M. Röhre Auskunft
über Verkaufspreis sowie
Anzahlung u. s. w. nur durch
den Besitzer selbst. Otto Stepan
und G. Held in Altau, Villen-
straße 20, erste Etage.

Budskin- Kleister,

zu Bekleidern,
Westen und Kinder-
Anzügen passend,
unterm Einkaufspreis.

H. M. Schnädelbach

Marienstr. u. Antonipl.

Nr. 4.

Empfehlung.

Umzugshalber

mit großem Verlust 2 prachtvolle

Flügel,

herl. Flanino- und Taftstoff,

spottbillig zu verkaufen

Galeriestraße 1, 2. Etage.

Empfehlung.

Schöpfenfleisch

a. Pfund 50 Pf., Amalien-

straße Nr. 15.

Nothwein u. Champagner-

Flaschen

werden zu laufen geliefert.

Dörfler und Bühl,

Wöhlstrasse 4.

Empfehlung.

Restaurations-Verkauf.

In Neustadt, Nähe der Kas-
sern, ist ein angenehmes mittleres
Restaurant sofort preiswert zu
verkaufen. Adr. Königstraße 68, II. bei Wenzel.

Sophie Bill. S. Greider. 19, 3.

Empfehlung.

Eine Ladentasfel

u. Megal. f. g. neu, sind billig zu
verkaufen. Fleckstraße 6, vor.

Gardinen

w. schön u. billig gewaschen u.
gekämmt Ammonit. 44, 3. F.

Strumpfwaaren

empfiehlt gut u. billig. Schöller,

Strumpfwarenfirmt., Am See 35.

2 Käufer stehen zum Verkauf
erlegt wird, als

Theilhaber

gesucht. Meille. Offerten bei

Haasenstein u. Vogler

in Chemnitz unter A. M. 618.

Ein junger Wirtswirt in dreißig-
er Jahren, Besitzer einer
tentakeligen Polkamengebandlung,
verbunden mit Weiß-, Strumpf-
waren und Bogenfach, wünscht
sich baldigst zu verhantzen.
Zunge, daran reflektende Da-
men oder Wirtswirt im Alter
von 24 bis 35 Jahren mit etwas
Beimängeln können unter strengster
Vertraulichkeit Augustus 185 Thlr.
an diesen Wirtswirt, um etwas
zu erhalten. Offerten unter L. V.
220 und aus Weiterschätzung
an die Ann. u. Expert. von
Haasenstein u. Vogler in Leipzig
in Leipziger einzuenden.

Achtung!

Eine schwergoldne Glashütter
Unterhose blau zu verkaufen

Wöhlstrasse 17, 1. Et.

Empfehlung.

Zither, Posauer Concerto-

Lehmann & Reichsring

Waisenhausstraße 31.

Empfehlung.

Eine Mopshund,

ganz echt, billig zu verkaufen

Wörthstraße 14, 4. Etage.

Möbel.

Wegen Umzug billig zu ver-

kaufen: Schränke, Kommoden,
Tische, Bettstellen beim Thaler

Schuhmacherstrasse 10.

Gaufret w. gel. S. Charcas.

Wöhlstrasse, Wöhlstrasse 43.

Empfehlung.

Ein Mopshund,

ganz echt, billig zu verkaufen

Wörthstraße 14, 4. Etage.

Möbel.

Wegen Umzug billig zu ver-

kaufen: Schränke, Kommoden,
Tische, Bettstellen beim Thaler

Schuhmacherstrasse 10.

Gaufret w. gel. S. Charcas.

Wöhlstrasse, Wöhlstrasse 43.

Empfehlung.

Ein Mopshund,

ganz echt, billig zu verkaufen

Wörthstraße 14, 4. Etage.

Möbel.

Wegen Umzug billig zu ver-

kaufen: Schränke, Kommoden,
Tische, Bettstellen beim Thaler

Schuhmacherstrasse 10.

Gaufret w. gel. S. Charcas.

Wöhlstrasse, Wöhlstrasse 43.

Empfehlung.

Ein Mopshund,

ganz echt, billig zu verkaufen

Wörthstraße 14, 4. Etage.

Möbel.

Wegen Umzug billig zu ver-

kaufen: Schränke, Kommoden,
Tische, Bettstellen beim Thaler

Schuhmacherstrasse 10.

Gaufret w. gel. S. Charcas.

Wöhlstrasse, Wöhlstrasse 43.

Empfehlung.

Ein Mopshund,

ganz echt, billig zu verkaufen

Wörthstraße 14, 4. Etage.

Möbel.

Wegen Umzug billig zu ver-

kaufen: Schränke, Kommoden,
Tische, Bettstellen beim Thaler

Schuhmacherstrasse 10.

Gaufret w. gel. S. Charcas.

Wöhlstrasse, Wöhlstrasse 43.

Empfehlung.

Ein Mopshund,

ganz echt, billig zu verkaufen

Wörthstraße 14, 4. Etage.

Möbel.

Wegen Umzug billig zu ver-

kaufen: Schränke, Kommoden,
Tische, Bettstellen beim Thaler

Schuhmacherstrasse 10.

Gaufret w. gel. S. Charcas.

Wöhlstrasse, Wöhlstrasse 43.

Empfehlung.

Ein Mopshund,

ganz echt, billig zu verkaufen

Stille Musik! Schuhgemeinschaft für Handel u. Gewerbe

Heute zur Eröffnung der Winter-Saison eines **Saal-Concert** (ohne Entrée) unter Leitung des Herrn Musikkritiker und Violin-Virtuoso Lange. Anfang 6 Uhr. Zum freundl. Besuch seiner Kunden, geräum. Platz bei der solid. Bewirthung lädt ergebenst ein **Gustav Lorenz.**

Privat-Besprechungen.

Deutscher Krieger-Verein.

Sonnabend den 2. October, Abends 8 Uhr: **Monats-Versammlung** im Vereinstoß, bei Kamerad **Wittfuß** (Weißer Saal), Gang Am See Nr. 5. Aufnahme und Anmeldungen neuer Mitglieder etc. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Kranen-Verpflegungs- und Begräbniskasse der Tischlergesellen z. Dresden.

Von heute den 1. October an fungiert als Kassenarzt Herr Dr. Hering. Annahmehalle 1, 2. Etg., Sprembrücke. Sonntagsabend von 2 bis 3 Uhr, Sonntags bis 8/2 Uhr. Dies den Mitgliedern und Denen, welche in die Kasse eintreten wollen, zur Nachfrage. Eduard Kümmert, d. J. Vorsteher, n. Glauenziegasse 55, 2. Et.

Zimmergesellen-Verein.

Haupt-Versammlung und Aufnahme neuer Mitglieder, sowie verschiedene Vereinssitzungen. Sonnabend den 2. October, Abends 8 Uhr, im Vereinstoß, gr. Weißekirche, zur Stadt Mariä. Um zahlreiche Erheben der Mitglieder bittet d. G. V.

Militär-Verein I.

Sonnabend den 2. Oct. c. in der Waldschlößchen-Stadt-Restaurant Abends 8 Uhr

Hauptversammlung

und Aufnahme neuer Kameraden, doppel. Aufnahme für die Frauen-Begräbniskasse. Wahl: 1. Schriftführer, 8. Vorstand; mitglieder, Weißkasse, Wissenskungen. Jahrestreis. Erheben der Kameraden sehr erwünscht.

Der Vorstand.

Allg. Turnverein.

Sonntag den 3. October

Damen-Turnfahrt.

nach Tharandt und Göltz-Krone.

Abschluß früh 9 Uhr.

Schlosser-Verein.

Sonnabend den 2. October

Monatsversammlung.

Eröffnung des Stiftungsfestes.

Sonntag den 10. October. Exkursion in die Glasfabrik des Hrn. Siemens. Abgangpunkt 10 Uhr vom Vereinstoß, Freibergerplatz Nr. 10.

Militär-Verein

Saxonia.

Sonnabend den 2. Oct. Abends

8 Uhr Monatsversammlung im Vereinstoß Marienstr. 2, 1. Et.

Aufnahme neuer Kameraden, um zahlreichen Erheben bittet

E. Sterl, Vorst.

Buchbinder!

Sollten noch Herren gekommen sein in die Innung zu treten, um in die Liste derer im Verzeichnis für 1881 aufgenommen zu werden, so wollen sich dieselben freuen bis zum 10. October bei mir melden.

Theodor Schmidt, Oberaltesker

Militär-Verein

Niedergösgen u. Umgegend.

Sonntag den 3. October, Nachmittag 3 Uhr:

Hauptversammlung

für Galabode zu Niedergösgen.

Aufnahme neuer Mitglieder. Erheben aller Mitglieder dringend nötig.

Der Vorstand.

Grün-Unter!

Den Mitgliedern der Grün-Unter-Gesellschaft am Restaurant Reichshofe am Nachmittag, das vom 2. October c. an Mathildenstraße Nr. 66 weiter gespielt wird.

Dresden, 30. Septbr. 1880.

Rudolph.

V. V.

General-Versammlung. Rast. Stiebel, Schiebstraße.

Orpheus Punkt 8 Uhr Wahl-Angelegenheit.

Walter-, Ladrer- und Bergolzer-Br. II. B.

Sonnabend 2. Ott. Ab 8 Uhr, Versammlung in **Grafen's Restaurant**, II. Brüderloft 1, 1. Et.

Gesang-Verein

Arion III.

Montag den 4. October c.

I. Familien-Arb.

in **Braun's Hotel**, Ant. 8 Uhr.

Übungsbabend im Vereinstoß.

Um 18 Uhr stattfindende ordentlichen

General-Versammlung

eröffnet eingeladen.

Tages-Ordnung.

1. Kassenbericht.

2. Infanteriebericht.

3. Feststellung der Schulden.

4. Wahl von drei Rechnungs-

Revisoren.

5. Wahl eines Comitess des Ausflugs von Waldschlößchen der Verwaltung.

6. Eventuelle Anträge und Mitteilungen von Mitgliedern.

Der Vorstand:

Herrn **Heimburg**, Vorsteher.

Heinrich Schubland, Schriftführer.

Demokratischer Verein für Sachsen.

Deutsche Versammlung

in Dresden

Sonnabend den 2. October,

Abends 8 Uhr, in **Braun's Hotel**,

Wittigstraße 15.

Tages-Ordnung: Das

Programm d. Vereins, Dis-

ussion frei. Der Vorstand.

Militär-Verein Saxonia-Dresden

Morgen Sonnabend,

den 2. Oct., Abends 8 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinstoß, Steinstr.

Nr. 9, 1. Etage; zugleich

Findt Anmeldung und Auf-

nahme neuer Mitglieder statt.

Die Diensten Kameraden,

welche ihre aktive Dienstzeit

voller sind und gesessen sind, einem Militärvereine bei-

treten, werden erlaubt, sich

dieselbst einzufinden, um

ihre Anmeldung resp. Auf-

nahme bewilligt zu wollen.

Der Verein gewährt 6 Mr.

Kronengeld wochenentlich und bis

150 Mr. Sterbegeld incl. der

Kratz der monatlich

Steuer von 55 Pf.

Jahrl. reicht es 8 Erheben

mit festerdienstlichem Gruss.

C. Schreiber, Vorstand.

Militär-Verein

Saxonia.

Sonnabend den 2. Oct. Abends

8 Uhr Monatsversammlung im

Vereinstoß Marienstr. 2, 1. Et.

Aufnahme neuer Kameraden,

um zahlreichen Erheben bittet

E. Sterl, Vorst.

Buchbinder!

Sollten noch Herren gekommen

sein in die Innung zu treten, um

in die Liste derer im Verzeichnis

für 1881 aufgenommen zu werden, so wollen sich dieselben

freuen bis zum 10. October bei

mir melden.

Theodor Schmidt, Oberaltesker

Militär-Verein

Niedergösgen u. Umgegend.

Sonntag den 3. October, Nachmittag 3 Uhr:

Hauptversammlung

für Galabode zu Niedergösgen.

Aufnahme neuer Mitglieder. Erheben aller Mitglieder dringend nötig.

Der Vorstand.

Grün-Unter!

Den Mitgliedern der Grün-

Unter-Gesellschaft am Restau-

rant Reichshofe am Nach-

mittag, das vom 2. October c.

an Mathildenstraße Nr. 66

wieder gespielt wird.

Dresden, 30. Septbr. 1880.

Rudolph.

V. V.

General-Versammlung. Rast. Stiebel, Schiebstraße.

Ter Vorstand.

Grüne Unter!

Den Mitgliedern der Grün-

Unter-Gesellschaft am Restau-

rant Reichshofe am Nach-

mittag, das vom 2. October c.

an Mathildenstraße Nr. 66

wieder gespielt wird.

Dresden, 30. Septbr. 1880.

Rudolph.

V. V.

General-Versammlung. Rast. Stiebel, Schiebstraße.

Ter Vorstand.

Grün-Unter!

Sollten noch Herren gekommen

sein in die Innung zu treten, um

in die Liste derer im Verzeichnis

für 1881 aufgenommen zu werden, so wollen sich dieselben

freuen bis zum 10. October bei

mir melden.

Theodor Schmidt, Oberaltesker

Militär-Verein

Niedergösgen u. Umgegend.

Sonntag den 3. October, Nachmittag 3 Uhr:

Hauptversammlung

für Galabode zu Niedergösgen.

Aufnahme neuer Mitglieder. Erheben aller Mitglieder dringend nötig.

Der Vorstand.

Grün-Unter!

Den Mitgli

Mit heutigem Tage

beinen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß unsere am Dienstag abend bedeutendsten Fabrikate nur allein Altbau, Wallstraße Nr. 5a, Eing. Schieferstraße und Neubau, große Weißgerberstraße Nr. 26, für diese Galan mit

Winter-Beschuhungen

verglie reich ausgestattet sind, daß wir für den Groß- wie Detailverkehr nach jeder Richtung hin den Wünschen des hochgezogenen Publikums zu entsprechen im Stande sind. Die Preise anlangend, so sind wir stets bemüht, durch Erwägung verleidet trotz der täglich steigenden Tendenz aller Rohmaterialien, den uns allgemein verkannten erstaunlichen Nutzen, die besten Produkte zu billigen Preisen abzugeben, in jeder Weise aufrecht zu erhalten. Hier also von uns geschafften Sorten aufzuzeigen, würde nur die zehnsten Preise erfordern, da unsere Läden der Schuhwaren-Manufaktur in Hunderten von verschiedenen Stoffen, passend für Herren, Damen und Kinder, ausgestattet sind. Wir enthalten uns aller marktzeichnerischen Reklame und geben nur nachstehend einen kleinen Beweis von Vorherbestellung, mit der ergangenen Bitte, genau auf unsere Firma, Straße und Haustnummer zu achten, da durch Firmen-Berwechslung zum Schaden des Consumenten oft Irrthümer herverursacht werden.

Abgekürzte Preis-Tabelle.
ca. 200 Dbl. Cordpantoffel, gefüttert à Paar 1 M.
Lauende von Baaren Bill-shoe von 65 Pf. bis 1½ M.
Meltonshoe von 75 Pf. bis 2½ M., Meltonpantoffel 1½ M.
ca. 1800 Paar warme Einlegesohlen v. 10 Pf. an.
Hausschuhe mit Ledersohlen in allen Sorten enorm billig.
Herrenschuhe von 7 M., Damenschuhe von 5 M., Kinderschuhe 60 Pf. an. Goldsternendene, allgemein als vorzüglich
bekannt. Lederschuhe, alle feinen Weben gleichmäßig und
schwarz zu erhalten a. Blechlohe 25 Pf., Ledersattelpreis 50 Pf.,
beste Glanzholze 8 Pf. und so alle in die Schuhwaren-
Industrie einklagenden Artikel.

Henri Wolff, Schuhwaren-Fabrikation
ein gross & en detail.
Altstadt: Wallstraße 5a, gr. Meissnerstr. 26
Neustadt: Eing. Schieferstraße.

Max Levit, Wallstraße Nr. 5a, pt. und I. Et.,

entwickelt kein großes Lager in sämtlichen Weißgerbern und
Wäsche-Artikeln zu den anerkannt billigsten Preisen am Platze.
Herrenhemden in vorzülichen Dowls, gut gearbeitet, 1 M.
60 Pf., Arbeitshemden, feiner Nessel, 85 Pf., Oberhemden
in Planell 1 Markt 60 Pfennige. Ober-Hemden
geflatt und glatt, mit leinemem Einsch. Stück 3 M., Herren-
Unterhemden gekräftzt Paar 75 Pf., Damenhemden in
Venen, Dowls u. Chiffon, 105 Cm. lang, von 1 M. an, Da-
menhosen in Barchent, Planell und Schirting, mit Bleas, Paar
von 1 M. ab, Alkrock in allen Qualitäten von 2 M. ab.
Damen-Unterrocke mit kleinen Slummen und Stiftern von
1 M. 50 Pf. bis zu den kleinsten Schlepprocken, Morgenkleider
vorwiegend Vetal Ethik nur 2 M., Mutter-Röcke mit Sam-
melschleier von 25 Pf., Knaben- und
Mädchenhemden in allen Größen von 50 Pf. ab, Kinderhös-
chen in Barchent, Planell u. Schirting v. 50 Pf. ab, Knan-
des Unterrocken gekräftzt von 40 Pf., Herrentrachten in den
neuesten Jargons 3 Et. 70 Pf., Mantchetten 3 Paar 40 Pf.,
der 3 Paar 1 M., Herren-Gravatten v. 8 Pf., Kippbinden-
stücke v. 10 Pf. an, Kniegelenke für Damen u. Herren
v. 1 M. ab, wollene gestrickte Unterlacken v. 1 M. 25 Pf. an,
reinwollene Unterhemden v. 2 M. 50 Pf. an, Bettbezüge in
dust und web 2 M. 75 Pf. an, Bettläufer 1 M.
25 Pf., Waffelbettdecken mit langen Fransen von 1 M. 50 Pf.
an, Hafelbettdecken überd. Sofya zu legen Elle 17 Pf., Hafeldecken
in allen nur denkbaren Größen von 20 Pf. an, Tülldecken von
10 Pf., Gardinen in Mulf., Tüll und Zwirn in allen
Qualitäten zu den allerbilligsten Preisen,
reinwollene Tischdecken v. 2 M. ab, leinen Tischdecken
v. 1 M. 75 Pf. an, Damast-Tischdecke v. 1 M., Damast-
Servietten 1 M., Tücher-Servietten 3 M. 50 Pf.,
Kissen- und Stuben-Handtücher 1/2 Dbl. 1 M. 25 Pf.,
Vorree-Schrünen 30 Pf., Kinder-Schrünen 20 Pf., Damen-
schrünen 30 Pf., blaudruckte goldreiche Wirklichkeits-
schrünen übers Kleid zu legen nur 50 Pf., Negligé-Jäc-
chen in web und dunt v. 90 Pf., weiche Taschentücher Dbl.
1 R., reineleinene 1/2 Dbl. 1 M. 25 Pf., 1/4-6 M., Damen-
trachten von 15 Pf. an in unvergleichlicher Ausarbeit, Krägen-
und Manschetten-Garnituren v. 55 Pf. an, Corsets von
50 Pf. bis zu den Besten, großartigste Auswahl, von
40-100 Cm. weit, Morgenbanken garnet v. 20 Pf. an,
Schweizer gestickte Einlage u. Streifen 8 Ellen v. 40 Pf.
ab Kinder-Vorhängen v. 25 Pf., Vorhängen u. Servi-
tientes in allen Weiten und Sorten von 40 Pf. an, wollene
Wohndekchen 60 Pf., Herren-Söderen gekräftzt in guter Wolle
Paar v. 35 Pf. an, Frauen-Söderen in Wolle Paar v. 50 Pf.
an, Kinder-Söderen, in guter Wolle gekräftzt, Paar v. 20 Pf.
ab, wollene Kopftücher v. 50 Pf., wollene Umschlagtücher
v. 1 M., wollene Shawls v. 25 Pf., Hemden-Einsätze, große
Auswahl v. 25 Pf. an, Herren-Gathens in Seide, Wolle u.
v. 5 Pf. ab, elegante Vorree-Schrünen 20 Pf., Kinder-
trachten Dbl. 80 Pf., Schirting, Dowls, Pique, Bar-
chet, Mulf., Tüll, seid. Bänder, Sammetbänder, Mül-
chen (hunderfache Auswahl), sowie sämtliche Weiß-
gerber und Wäsche-Artikel in nur guten Qualitäten zu den
billigsten Preisen.
Wiederverkäufern und grösseren Consumenten ent-
sprachenden Rabatt. Anfragen nach außerhalb werden
aus das Sorgfältigste sofort erledigt.

Wildhandlung
von C. Müller,
große Kirchgasse Nr. 2,
entwickelt täglich frischgeschossenes
Fleisch- und Schuhwild, sowie Reb-
hühner, Hasen u. Stück von 2,50
Mark an ic.



100 aufzallend billig empfehlte:
Schmiede und Gabels von
20 Pf. per Paar an.
Spiefloß aus Britannia-
Metall von 12 Pf. an.
Raffelloß aus Britannia-
Metall von 6 Pf. an.
Glocke und Weigemesser von
45 Pf. an.
Wassereimer von 1 Lit. an.

Kochgeschirre, blaum emalierte, darunter auch
Kochgeschirr, Wassereimer, Kochtöpfen, Kannen, Tassen u. co. 30
Prozent billiger als sonst.

F. W. Ludwig,
Badergasse 28, Magazin für
Haushalt- und Küchengeräte.

Achtung!
Mebrere Artikel werden für
Döbeln und umliegende Städte
zur Vertretung gesucht.
Spielwaren und Weihnachts-
sachen erhält den Vorzug. Nr.
G. M. 120 vorstaa. Döbeln.

Perrücken,
Toupet, Scheitel fertigt
der Natur tru.
Edward Springer, Coiffeur,
Marienstr. 30, gegenüber d. Post.

Achtung!
Die höchsten Preise zahlt für
Päder, Knaben, Papierpäne,
Metallabfälle u. c. B. Möbels,
Badergasse 16.

Brillig gerösteten Kaffee,
a. Pf. 100 Pf., rein u. frisch
abmekend, empfiebt
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, 3. gold. Adler.

Frisches Speisefett,
in Büffern und einzeln, billigst
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, 3. gold. Adler.

Tapeten
in Reihen v. 10-20 St. wer-
den weit unter dem Fabrikpreis
verkauf. Wallensteinstr. 30, 2.

Teppiche,
Tisohdecken,
Reisedecken,
Läufer, Wachstuche,
Möbelstoffe,
Jutegardinen,
Fenster-Rouleaux
empfiebt zu billigsten Preisen
H. Niekold,
vorm. W. Kleinleistung,
S. Seestraße 8,
gegenüber der Breitestraße.

Pianinos,
Pianoforte billigst zu verkaufen
zu verleihen Prechte, 7 pf. u.
1 Et. Daselbst steht ein fl. Har-
monium f. 75 M. n. ein fl. Stu-
fengitarre, freizulat, für 50 M. zu
verkaufen.

Soda,
frischfertigt und calcinirt,
Pfund 12, 18, 24 Pf.

Kernseife, In-
dellagenmehl à Pf. 50 Pf.,
Karsseife, Schwierseife,
Dudson's Seifen-Extrakt,
Glaeserte, Bleichseife,
Elektrische Waschseife

Pfund 50 Pf.,
Waserglas u. Mineralseife,
Henkel's Bleichseife,
Toiletten-Seife oder Art.,
Reisstärke,

Wheatstärke
in großen Säcken 32 u. 28 Pf.,
Waschblau, Wachs,

Borax, engl. Steigeglas,
Gas 25 Pf., 6 Pfad 1 M. 20 Pf.,
Stärke-Creme, giebt der
Wäsche schönen Glanz, Stoffheit
und Elastif., 1 Dose 40 Pf.,

Kleesalz, Chloralkal,
Wasserglas, Quillay-
rinde, Seifenwurzel,
Galliseife, Eau de Javelle,
um Wein, Obst u. Zitronenflocke,
um 15 Pf.

sowie alle anderen Waschartikel
empfiebt

Georg Hähnel,
Dresden, Erzgebirgstr. 3.

Gardinenstangen,
Mouleurstangen, Kleiderleisten,
Treppenleisten, Blezeugrahmen,
Blattbreiter, Nähchen-Schränke,
Tische und Bänke empfiebt die

Holzwaren-Niederlage,
Neustadt, u. d. Brücke 4,
neben Hotel Kaiserhof.

Gr. Brüdergasse 27, I.

Gr. Brüdergasse 27, I. Mobiliar-Verkauf

In ganzen Einrichtungen passend, unter Garantie,
als: Salongarnituren, Gaufeuers, Kästen, Schreib-, Kleider- und Wäschezettel, Bettpf., Stoffen- und Nachttischen, Kommoden, Bettstühlen mit und ohne Federmatratzen, Teppiche, grosse Auswahl Spiegel, Trumeau und Holzbodenplanken u. c.

von Gebrüder Kessler, grosses Brüdergasse 27, II.

NB. Dehleichen 1 großer antiker chinesischer Wien-Lacque-Schrank
(renoviert 1860), welcher sich im Besitz der 1775 verstorbenen Königin Caroline Maria
Wiederholung des Geller Schlosses im 19. Jahrhundert (die alten Meubles ebenfalls zum
größten Teil veräußert wurden, im Besitz des als Sammler und Kunstsammler genugsam bekannten
Domherren Carl Krebs von Harthausen überging).

! Pommersche Völkinge!
treffen von jetzt an täglich frisch ein und werden zum möglichst
billigsten Preise im Ganzen und Einzelnen verkaut bei
Aug. Holtsch, Galeriestr. 12, i. Hofe.

Chr. Schubart & Hesse,

Breitestraße 11 b,
empfiebt ihr Lager von
Regulir-Heiz-Oeven, Regulir-Koch-Oeven,
Schütt-Heiz-Oeven, Schütt-Koch-Oeven,
Koch-Heiden etc.

Plissé Rundpresserei
jetzt in unübertroffener
Schnelligkeit das Wäschesch-
tengeschäft von
A. Lösch, Neustadt,
Annahme-Stellen bei Herren: Schmoll, Amalien-
straße 14, Kaiser, Victoriastraße 1, Gedächtnis, Elmar-
straße 4, Gänse, Martinistraße 22, Mühle, Königstraße 10,
Wäschmaschinen-Lager und Reparaturen.

Geschäfts-Eröffnung.

Zu erlauben mir hierdurch einem georeten Publikum von hier
und Umgegend ergeben angelaufen, daß ich mich am heutigen
Tage zur Veröffentlichung meiner seit einigen Jahren hier be-
stehenden Metalldruckerei mit Herrn Emil Feldmann, Klemp-
ner, assoziiert habe.

Wir werden dieses Geschäft (Klempner und Metall-
druckerei, Ammonstraße 80) unter der Firma:

Feldmann & Beck

Oldenburg-Milchvieh.

Sonnabend den 2. October d. J. habe ich einen großen
Transport hochtragender Kühe und Kalben, sowie junge
Bullen in Döbeln, „Hotel goldene Sonne“ zum Verlauf
siegen. Auch nehme ich an diesem Tage Bestellungen auf
halbjährige Häuber und 1-jährige Kinder entgegen.
D. A. Nennen.

Achtung!
Zu Beginn der Saison empfiebt

Hasen, frische, feiste Waare,
zum billigsten Preise.

Zuerstdem empfiebt infolge Zusammentreffen mehrerer großer
Festen

frisches Hirschwild

zu außergewöhnlich billigem Preise.

F. Bringmann,
kg. sechs, Hoflieferant.
Webergasse 8 und Antoniplatz.

Die Gut- u. Filzschuhfabrik
von

Osw. Höverling,
Dresden, Freibergerstr. 8,

empfiebt ihr Lager guter moder-
ner Filz- und Cylinder-Hüte.

Auf mein großes sortiertes Lager von Filzschuhen,
Stiefeln, Pantoffeln, Reise- u. Kutscher-Stiefeln
mache ich besonders aufmerksam.

Eigene Fabrikate. Sehr gute Waare. Billige Preise.

Tanz - Lehr - Institut

Bautznerstraße 7.

Dienstag den 5. October beginnt der zweite Turnus im

Tanz- und Anstands-Unterricht. Anmeldungen dabei.

E. Friedreich.

NB. Sonntag den 8. Nov. beginnt ein Turnus im geschlossenen Etat.

Ginrichtung (Wohnungen) ist völlig zu verkaufen
neben Tagdw. 4, 2. Etage.

Für Essig-Fabriken.

Neue und alte Essig-Wildner

dringt in klarer Zeit in diese

Gärdung. Ald. O. M. Exp. d. Bl.

Die Eddian, Wernerstraße 6.

Planmen-Verkauf

Im Einzelnen und gehörigen
Wollen sind Blaumen besser

Sorte à Wepe zu 80 u. 85 Pf.

abzugeben. Am Schlechthand 25.

G ist sofort billig zu verkaufen

Eddian, Wernerstraße 6.

Lindesches Bad.

Heute Freitag

Sinfonie Concert

ausgeführt von der Kapelle des R. S. 1. (Veld.) Grenadier-Regt. Nr. 100, unter persönlicher Leitung des Kdtal. Musikkapellmeisters Herrn

A. Ehrlich.Anfang 18 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Ljuké.
Abonn.-Billets, 5 Stück 1 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.

Programm.

1. Marsch héroïque (H-moll) Fr. Schubert.
2. Ouverture i. d. Helden (Ringal's Höhle) Mendelssohn-B.
3. Querler-Song a. d. Sonate pathétique L. v. Beethoven.
4. Et. Fantasy a. d. Oper "Lohengrin" R. Wagner.
5. Sinfonie Nr. 2 (D-dur) L. v. Beethoven.
6. Ouverture zur Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber.
7. Gacillon, Spielkonzert (neu) E. Scherz.
8. Juanita, Walzer (neu) E. Strauss.
9. Ouverture zur Oper "Aida" Thomas.

Victoria-Salon

Heute große Vorstellung.

Erstes Auftritt der Guillotinen-Moni, Mellas, der Astroaten-Gebr. Lars-Larson und des Geländes-Komitees Herrn Ziegler.

Auftritt der Spezialitäten und des gesamten Künstlerpersonals.

Rassen-Gröfning 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. A. Thieleme.

Panopticum,

Seestrasse 2, erste Etage.

Zäglich geöffnet von Morgen 9 U. bis 9 U. Abends. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Neu: Die über 100 Jahre alten Androiden von Jaquez Droz.

Skating Rink.

Heute Militär-Concert bei jr. Entrée. Anf. 5½ Uhr.

TIVOLI.

Grosser Saal.

Heute Freitag den 1. d. zweites großes

Extra-Concert

vom Chemnitzer Knaben-Musik- u. Trommler-Chor

unter Leitung des Hrn. Direct. Friedrich.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

NB. In den Verkaufsstellen bei den Herren Wolf, Gittermann, gleich Postplatz, Friedrich, Gartengasse, Villenstrasse, und Helmrich, Tivoli, 40 Pf.

Tivoli-Tunnel.

Heute Mittag von 11 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr ab

Concert vom Riesen-Orchesterion.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

„Stadt Metz“

Kaiserstraße Nr. 6.

Heute großes Schlachtfest,

von 8 Uhr an Wurstfleisch, später verschiedene Sorten

Wurst.

Carl Hennig.

Goldene Krone in Strehlen.

Heute Schlachtfest.

Restaurant M. Franz,

Gäudenhof Nr. 1.

Heute Schlachtfest.

Von 1½ Uhr an Wurstfleisch, später verschiedene Sorten

Wurst.

Restaurant zum Albertplatz in Strehlen.

Heute Schlachtfest.

H. Schindler.

Conditorei und Café Alfred Köhler,

Raumstrasse 64 (gold. Edel), früher August Wüstling, empfiehlt täglich frische Gebäcksorten, frisches Kaffee-Gebäck, Windbeutel, Wohlfahrtspfle, Ost-Dessertluchen u. Weine, Bier, sowie alle Getränke vorzüglich. Ferner den gehobenen Herrschäften gut gefäll. Nachricht, das von jetzt ab der Kt. Getrocknetes zu M. 3, in Blauren M. 3,50 und der Kt. Brot für M. 2,50 in den selben bekannten Güte, sowie jede Bestellung in schmackhafter Ausführung geliefert wird. Hochachtungsvoll Alfred Köhler.

Zoologischer Garten.

Nur bis mit Sonnabend den 2. Oct.

Nubler-Stamm

aus der Landschaft Toka,

3 Frauen, 2 Mädchen, im Alter von 5 und 8 Jahren, 3 Knaben von 10 bis 14 Jahren und 9 Männer, hier auf,

und wieder auf die Kinder besonders aufmerksam gemacht.

Vermittag 11 Uhr, Nachmittag von 3 bis 4½ Uhr.

Eintrittspreis unverändert.

Die Verwaltung.

Conservatorium für Musik in Dresden.

Die II. Abtheilung dient zur Aufnahme von Schülern und Schülerinnen, welche eine allgemeine Ausbildung nicht anstreben, sondern nur in einzelnen Lehrfächern Unterricht anstreichen wollen. An Vorkenntnissen werden beansprucht: Kenntnis der Noten, einige Kenntnisse im Gesang oder im Spiele eines Instrumentes. Die Ausbildung umfasst bis zur fünftzehnjährigen Stelle auf dem gewählten Gebiet. Honorar für einen Unterrichtsgegenstand jährlich 132 Mark, für zwei bezgl. höchstens 216 Mark bei je 2 Stunden wöchentlich. Kürzeste Ausbildung ein halbes Jahr.

In der III. Abtheilung erhalten Kinder gebildeten, methodischen Elementarunterricht im Klavier u. Violinspiel. Vorkenntnisse werden nicht beansprucht. Honorar für einen Unterrichtsgegenstand jährlich 66 Mark.

Der Eintritt in beide Abtheilungen kann am 1. und 15. jeden Monat stattfinden. Räubere durch Director Puder, Bandhausstrasse 6, 2. Etage, täglich von 11–12½ Uhr.

Höh. Töchterschule u. Pensionat

von Dir. G. W. C. Schmidt,

Rosenstrasse 29b, I. u. II.

Anmeldungen für Michaelis nehmen täglich von 8 bis 11 und 1–5 Uhr aufgegeben. Dir. G. W. C. Schmidt.

A. Udluft's grösstes Restaurant Dresdens, Marienstrasse.

Vorzügliche Biere:
Pilsener a. d. B. Brauhaus, Saazer a. d. B. Brauhaus, Culmbacher I. Action-Br., Löwenbräu, Lager und Einfach. Deutsches und französische Wards.

Geschäfts-Eröffnung.

H. Rentsch's Blumenhalle, Moritzstrasse 12,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur Anfertigung aller Arten seiner Blumenbinderei. Lorbeerblätter, blühende Blattstielanlagen in großer Auswahl, sowie Tafel-Decorations zu den tollsten Preisen.

Hochachtungsvoll H. Rentsch.

Nachlass-Auction

von div. Möbeln, Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke u. c. Großenhainerstrasse 57 e, beim Willen Mann. — Freitag, den 20. October 1880. Das Ortsgericht.

zu und unter Kostenpreis

verkaufe ich wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, sowie Corsets u. Strumpfwaaren.

C. D. Levy,
Nr. 21 Waisenhausstrasse Nr. 21.

Hermann Hänsel, Sattler

und Wagenbauer,
Schäferstraße Nr. 5.

empfiehlt eine Auswahl neuer eleganter Wagen, sowie einige gebrauchte, zu tollen Preisen, unter Garantie. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Rheinisches Obst

ist wieder 1 Ladung angekommen und wird billig verkauft pr. 5 Liter von 60 Pf. an del.

Aug. Holtsch,
Galeriestrasse 12, im Hote.

Conto- und Geschäftsbücher

empfiehlt Max Helbig, Buchbinder, Villenstrasse 62, sowie Anfertigung aller in dieses Fach einschlägenden Arbeiten bei tollester Ausführung zu den billigsten Preisen.

Hauptredakteur: Dr. Emil Biersy. — Beauftragter: Ludwig Hartmann.

Verantwortlicher Redakteur: Oscar Köhler in Dresden.

Herausgeber und Drucker: Liepach & Reichardt in Dresden.

Papier von Adler & Drache in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält incl. Übers. und Fremdenblatt 14 Seiten.

Pariser Artikel halte in den bekannten Qualitäten stets großes Lager und versende dreifach gegen Nachnahme oder vorherige Entsendung des Betrages.

H. Blumenstengel Dresden,
Schloßstrasse 5. Ecke der großen Brücke.



Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden.

Brachten- und Schlepplohn-Einnahme 1880.
Im Monat September mit. 91,830.—. mit. 67,298.—.
Vom 1. Januar bis 30. September mit. 612,934.—. mit. 500,984.—.

Die Direction.

Reinschmidt.

Hierdurch beehe ich mich bekannt zu geben, daß ich am hiesigen
Platz ein

Bank- und Wechselgeschäft

erichtet habe. Ich bitte um geneigten Zuspruch und sichere prompte
und solide Bedienung zu.

Dresden, 1. October 1880.

Max Wiette,

Geschäftslokal: Neustrasse Nr. 13, 1. Etage.

Wir nehmen jetzt Dürerstrasse 51, parterre.
Zudekkt. Maler- und Lackier-Arbeit übernehmen
dasselbe billigst **Gathemann & Comp.**
(Arbeitsnachweis für Maler, Lackier und Vergolder daselbst
bei Gathemann).

Bekanntmachung.

Die von der unterzeichneten Administration am Kohlen-
bahnhofe Altstadt-Dresden neuerrichtete Kohlen-Niederlage ist
dem Herrn Stauffmann

Richard Schmidt

vom heutigen Tage an zur Betreibung übergeben worden.
Burgf., den 1. October 1880.

Haupt-Administration
der Freiherrlich von Burgf'schen Steinkohlenwerke.

Auf obige Bekanntmachung der Haupt-Administration der
Freiherrlich von Burgf'schen Steinkohlenwerke ist
hiermit Bezug nehmend, erlaubt ich mir, mich einem gebrüten Pu-
blikum bei Bedarf von

Steinkohlen

bestens zu empfehlen.
Die Ausführung geschägter Anträge geschieht in bekannter
söldner Weise.

von der neuen Niederlage am hie-
jigen Kohlenbahnhof (früher
Albertsbahnhof),

wohin ich auch mein
**Elb-Contor und Contor für
Bahnversandt**

vom 1. October 1880 an verlängert habe.
Bestellungen von den kleinsten bis größten Quantitäten
dürfen ergebnis gelangen zu lassen: An die

Burgfer Steinkohlen-Niederlage

von
Richard Schmidt,
Dresden-A., Kohlenbahnhof.

Dresden, den 1. October 1880.
Hiermit gehe ich ergeben an, daß ich am heutigen Tage
meine am gleichen Platze, Annenstraße 27, bisher betriebene

**Colonialwaaren-, Tabak- und
Cigarren-Handlung**

Herren Emil F. Richter häufig überlassen habe.
Für das mit in reicher Weise entgegengebrachte Vertrauen
und Wohlwollen sage ich meinen aufrichtigen Dank und verbinde
damit die Bitte, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil
werden zu lassen.

Hochachtungsvoll
Max. Kunath.

Auf obiges höchstes Bezug nehmend, beehe ich mich anzu-
zeigen, daß ich am heutigen Tage die

**Colonialwaaren-, Tabak- und
Cigarren-Handlung**

des Herrn Max. Kunath, hier,
Annenstraße Nr. 27, häufig
übernommen habe und dieselbe unter meiner eigenen Firma

Emil F. Richter

fertigzuhören werde.
Es wird mein Bestreben sein, daß meinem Herrn Vorgänger
geehrt Vertrauen auch mit zu übergeben und empfehle ich
mein Unternehmen geneigtem Wohlwollen.

Mit Hochachtung
Emil F. Richter.

Allgäuer, Simmen-
thaler und Munkta-
scher Milchvieh.

Als ganz hochtragende Kalben, junge Kühe, Jungstiere, bis
degleichen prunkvolle Bullen, letere ich auf Bestellung bis
Weihnachten dieses Jahres.

Es ist Thiatlade und unterliegt keinem Zweifel, daß zu Milch-
verbesserung und Butterne das Vieh aus den Alpen den Vorzug
unter den künstlichen Rassen besitzt und behalten wird.

Kleine Herstellung und billige Preisstellung ausserordentl.
Stollberg in Sachsen, den 24. Sept. 1880.

F. Schönherr, Vieh-Importeur.

5000 Stück verschiedener Waare,

theils mit kleinen Fehlern,
**Kleiderstoffe, Cashmir, Seidenribs,
Leinen, Bettzeug, Tama, Gardinen,
Teppiche etc. etc.,**

werden von heute Freitag den 1. October,
um damit schnellst zu räumen,
zu Spottpreisen verkauft!

Erstes Deutsches Waarenhaus

Sally Leyser, Schlossstraße Nr. 5, 1. Etage,
I Treppe, Eingang große Brüdergasse Nr. 1, I Treppe.

Für den Herbst u. Winter hochfeiner Herren- u. Damen-Garderobe

empfehlen wir unser großes reichhaltiges Lager

zu nachstehend billigsten Preisen:

Herbst- und Winter-Anzüge
aus den feinsten engl. Chevlets und Hammargarnstoffen
in eleganten Roß- und Saccolong von 30, 36, 42
bis 60 Mark.

Herbst- und Winter-Paletots
aus den neuesten Stoffen in Diagonal, Alcorno, Golino, Perlé, Moussé in den modernsten Farben
von 18, 24, 30 bis 60 Mark,
"Gazon Schmalzoff" von 24 bis 48 Mark,
"Gazon Moskowra" 30-34 Mark.

Kaiser-Paletots und Mäntel
aus sehr dauerhaften Stoffen von 20 bis 50 Mark.
Ferner empfehlen wir unser großes Lager von Schla-
cken, Mayerläde, Steuerläde, Loden, sowie Tiroler

Knaben-Paletots und Mäntel
zu sehr billigen Preisen.

Unter Stoff-Lager ist mit allen Neuheiten der Saison und reichlichst ausge-
stattet, so daß schon der verhönte Geschäftsmann keine volle Befriedigung findet.

S. H. Samter & Co.,

Etablissement I. Ranges

für hochfeine Herren- und Knaben-Garderobe,
Frauen- und Galeriestraßen-Gesce,
schräg über Herrn J. H. Meyer jun.

Auf unsere Firma bitten genau zu achten!

Hierdurch zeige ich ergeben an, dass ich das Verkaufs-
lokal meiner Geschäftsbücherfabrik (bisl. Am See 8, II.) nach

Margarethenstrasse 4, part.

(Eingang: Am See),

verlegt und mit derselben eine

**Papier- und Comptoir-Utensilien-
Handlung**

verbunden habe. Für das mir während meiner 10-jährigen
Selbstständigkeit in so reichem Masso geschenkte Vertrauen
bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch für fernehr zu
bewahren. Ich verspreche, meinem Prinzip treu bleibend, nur
solide Waare bei möglichst mässigen Preisen zu liefern.

Dresden.

Louis Lohse,

Buchbindemeister.

Pfandsachen, Wilsdrufferstr. 17, I.
Gold- und Silberarbeiten, 30 St. silberne Cylinderuhren,
auf gebund. Opernglocken, Uhren, Klemme u. s. w. Leithaus-
scheine lauft zum höchsten Preis.

**Eine schöne Schmetterlings-
Sammnung ist zu verkaufen Neu-
Löbtau, Blüstrasse 4, 2. Etage.**

Tanzlehr-Institut,
Eldorado, Steinstrasse 9.

Dienstag den 5. Okt. beginnt ein neuer Lehrkursus für
Rundtanze. Von 6-8 Uhr. Unterricht für Damen jeden Dienstag
u. Donnerstag von 8-9 Uhr Abends, f. Herren von 9-10 Uhr.

Der 1. Kursus ist die neuesten Salons u. Gesellschafts-
tanze beginnt d. 7. Okt. Ab. 7 Uhr. Dauer 3 Monate, ab 10.
12 Uhr. Anmeld. Steinstr. 9, 2. Et.

F. W. Kipping.

Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt

des Stadtvereins für innere Mission,
Friedrichstadt, Hohenhalp. 1, Eing.: Menageriestr.,
empfiehlt groß- und klargewalzenes, weiches und bartes Sack-
holz unter Garantie für Qualität und Qualität des teueren Ans-
teckung bis in den Verkauf zu defauften billigen Preisen.

Die so gemeinnützige und wohltätige Anstalt wird aufs
Neue einem gebrüten Publikum zur fröhlichen Unterhaltung em-
pfiehlt. Gehabte Anträge werden gähigt entgegengebracht
von den Herren: Kaufm. Blaude, Walzg. 21, Kaufmann

Großmann, Kammerstr. 22, Weinhandl. Bösch, Blüherstr. 66,
Glockenbl. Naumann, Wallstr. 17, Kaufm. Siebel (Schmidt u.
Comp.), Neumarkt 12, Kaufmann Tief (Wappenhandlung), Alt-
markt 1 und Kaufm. Weller, Dorotheenwaldaer Weg 10, oder
in der Anstalt selbst.

Die Administration.

Damhirsch-

wild,

ganz frisch,

do. Nebelhirsch

vor alles

andere Gestügel

empfiehlt durch

J. Zeisig's

Wild- u. Gestügelndlg.,

Wettinerstraße Nr. 39,

Stadtamtgebäude.

Für Bäcker!

Runde Bäckere, sowie

praktische Bäckereien, vor
den gekrönt. Altenstraße 6,

Stadt Plauen, früher Bäck-

erstraße 2.

E. Grimmer.

Holzschuhe,

aus Schnallenstiefel, Grosso

und Detail, kolossale Auswahl

aus Holzschuhen gefucht!

Früher Wettinerstraße, jetzt nur

noch

Stiftsstraße 3, 1. Et.,

am Friederichs-Blau.

Schener-Feisten,

Rundstäbe,

Zuckerdosenstäbe,

Stoff-Laden-Stäbe,

Profil-Feisten.

W. Neumann,

Holzfeistenstr. Nr. 68.

Täglich

frische Austern

empfiehlt

Carl Höpfler,

Weinhandlung,

Gaudenstrasse 4 u. 5.

Ein Pianino,

gut gebaut, zu verkaufen in

Blauen, Edemühlerstraße 31.

Wickelfisen,

zwei große, billig zu verkaufen

Blüherstraße 25, 1. Etg.

COLLEGE OF
LANGUAGES.
HUGO MUTH,
PROF. OF GERMAN.

DAS DRESDNER Sprach-Collegium

& Uebersetzungs-Bureau — Altmarkt No. 25, II. Et.

Bietet auch eine Vereinigung **erprobter Sprachmeister und erfahrener, fremdnationaler Lehrerinnen aus London** unter möglichster Erfahrung von Zeit und Kosten für und Ausländern, Damen wie Herren, gleichfalls welcher Alter- und Kenntnisstufe: Grammatik, Conversation, Correspondenz und Literatur durch Solo- und Zirkelstunden in deutscher, englischer, französischer, italienischer und russischer Sprache.

Unter Zugrundeziehung der preisgekrönten Lehrbücher T. ROBERTSON's führt dieses, nur dem Sprachunterricht gewidmete Institut während seines 17jährigen Bestehens bereits über gebürtige Schüler zur Sprachgewandtheit und gutem Stile.

Das **Zwei-Lehrer-System** schafft dem Lernenden sowohl eine theoretisch und praktisch geistige Ausbildung, als auch die Fähigkeit der beiden, Stunde um Stunde abwechselnd, sich gegenseitig ergänzenden und kontrollierenden Lehrer: während dem deutschgeborenen obliegt, zum Beispiel der Grammatik zu führen (deren Schwierigkeiten er ja selbst einmal zu überwinden hatte), ist es Aufgabe des fremdnationalen, dem Lernenden von Anfang an eine fabellose Ausbildung beigebringen, schnell zum Conversiren zu befähigen und in das fremde Volk einzuführen. Selbst für Beladete und Schwerlernende hat sich diese interessante, analytische Methode als die leichtfaßlichste bewährt, indem dieselbe durch etymologische Merkmale die Frage des mechanischen Auswendiglernens befreit und mit jeder Stunde einem neuen Meister am Sprachstudium entwölft.

Der von Jahr zu Jahr wachsende Besuch des Collegiums ermöglicht eine äußerst gewissenhafte Zusammenstellung der Zirkel; denn Dank geschickter Bereinigung aller Vorläufe des zugelegten Solo-Unterrichts mit der Volligkeit des Klassen-Unterrichts findet sicherlich jeder benennige Zirkel, der ihm mit besonderer Berücksichtigung seines Standes oder Berufs das schnelle Erlernen seines Faches gewährleistet. In den ca. 40 kleinen, aber immerhin den Solo-Stunden gegenüber sehr billigen Abendzirkeln können wir den Beliebten nahezu die nämlichen Erfolge wie den Solo-Schülern insfern garantieren, als die wöchentliche Frequenz von gegen 150 Zirkelschülern die Gruppierung von Spezialstunden für Aerzte, Beamte, Kaufleute, Industrielle, Juristen, Lehrer, Offiziere, Techniker etc. fortwährend gestattet.

Die von einer Zeit, Person und Sprache auf die andere übertragbaren, 2 Jahre gültigen Abonnements-Coupons berechtigen den Inhaber, den Unterricht in engl. und französischer Sprache oder polyglot zu nehmen, für einen Coupon in einem Zirkel des Collegiums eben so viele Stunden, als derselbe außer ihm Teilnehmer zählt, zu beanspruchen, oder auch an seinen Stunden bis zu fünf seiner Bekannten gratis teilnehmen zu lassen. — Zirkelstunden von ca. 1/2 Mr. Monatskurse von 4 Mr. 80 Pf. an.

DAS DIRECTORIUM.

Der Preisträger steht während der Sprechzeit, 1—2 Uhr, an. Althaus über Sonntags, Abend zur Einsicht hin.

Wegen Verlegung des Geschäfts nach dem neu erbauten Lokal nebenan

Freiberger Platz 24

bleibt der Verkauf

morgen Sonnabend den 2. October

geschlossen.

Robert Bernhardt,
Sammet-, Seiden- und Mode-Waaren-Manufaktur,
22-23 Freiberger Platz 22-23.

Altmarkt Nr. 11.

J. M. Korschatz, Hoflieferant,
empfiehlt sein altrenommiertes, 1842 gegründetes
Fabrik-Etablissement für
Damen- und Kinderhüte,
verbunden mit
Putz- und Modehut-Handlung.

Als letzte Neuheit:
Wagner-Hüte, spanische Mützen, kleine Capotten,
sowie seine französischen Fabrikaten gleichenden
Plüscht- und Castor-Hüte.

Umänderungen von Filzhüten nach bekannter, hocheleganter und
reichhaltigster Formenwahl, sowie Anfertigung jedweder Putzarbeit
bei civilen Preisen.

Waizenhausstrasse, neben d. Victoria-Salon.

Au premier de Dresden
Schlossstr. 33,
Ecke Altmarkt.
Neuheiten
der
**Herbst- u. Winter-
Saison**

in Wiener und Pariser
Modell-Hüten und Copien
für Damen, Mädchen und Kinder,
sowie als Neuheit
Glasblumen,

den natürlichen tausend ähnlich, sind soeben eingetroffen.
Ich empfehle dieselben, sowie mein reichhaltiges Lager aller

Federn, Blumen, Bänder

zu den billigsten Preisen.
H. Levy's Stroh- u. Modehut-Fabrik,
Inhaber Albert Wulfert.

Russischer Steppenkäse

von den General-Destäten für Deutschland, den Importeuren Jacoby & Neumann in Dresden, ist in Dresden zu viele reiche Waare bei folgenden Firmen zu haben:

Otto Röbel.

Paul Dietrich.

Alfred Glade.

Georg Gerner.

Woltemer Göthel Nachf.

Karl Otto Jahn.

G. G. Künnel.

M. Knackius.

H. Kourmous.

F. W. Düvel, Lüneburg.

W. Kunath.

Otto Weise.

Berliner Traber-Club.
Herbst-Meeting in Weissensee
Dienstag den 5. October, Nachm. 1½ Uhr.
Donnerstag den 7. October,



Eröffnung
meiner Wild- und
Geflügelhandlung.
Heute Freitag den 1. Oct.
Wie im vorherigen Jahr, werde
ich auch diese Saison wieder be-
mehlt sein nur mit guter Waare
zu dienen und bitte um geniale
Beachtung.
A. Preiß, Johanniskirche 17.

Patent-Waagen-
Fabrik
E. Holl & Co.,
Dresden, Maternstr. 13.

empfehlen jedem Geschäft ihre in Deutschland, Österreich,

Frankreich und Belgien
patentirten fahrbaren
Decimal-Brücken-Waagen.

Lager von
Decimal-Brücken- und Tafelwaagen.

Prima Lüneburger

Haid-

Scheiben-Honig

à Bid. 75 Pf. versendet gegen

Madame

St. 6. Verhandl. nach ausdrückl.

F. W. Düvel, Lüneburg.

W. Kunath.

Otto Weise.

Lehmann & Reichenring.

G. W. Wiegisch.

Robert Müller.

Germ. Mühlner.

G. Nendel.

G. Schippan.

Wieno Schmidt.

Karl Tiefenb.

Germ. Weise.

W. Kunath.

Otto Weise.

Lehmann & Reichenring.

G. W. Wiegisch.

Robert Müller.

Germ. Mühlner.

G. Nendel.

G. Schippan.

Wieno Schmidt.

Karl Tiefenb.

Germ. Weise.

W. Kunath.

Otto Weise.

Lehmann & Reichenring.

G. W. Wiegisch.

Robert Müller.

Germ. Mühlner.

G. Nendel.

G. Schippan.

Wieno Schmidt.

Karl Tiefenb.

Germ. Weise.

W. Kunath.

Otto Weise.

Lehmann & Reichenring.

G. W. Wiegisch.

Robert Müller.

Germ. Mühlner.

G. Nendel.

G. Schippan.

Wieno Schmidt.

Karl Tiefenb.

Germ. Weise.

W. Kunath.

Otto Weise.

Lehmann & Reichenring.

G. W. Wiegisch.

Robert Müller.

Germ. Mühlner.

G. Nendel.

G. Schippan.

Wieno Schmidt.

Karl Tiefenb.

Germ. Weise.

W. Kunath.

Otto Weise.

Lehmann & Reichenring.

G. W. Wiegisch.

Robert Müller.

Germ. Mühlner.

G. Nendel.

G. Schippan.

Wieno Schmidt.

Karl Tiefenb.

Germ. Weise.

W. Kunath.

Otto Weise.

Lehmann & Reichenring.

G. W. Wiegisch.

Robert Müller.

Germ. Mühlner.

G. Nendel.

G. Schippan.

Wieno Schmidt.

Karl Tiefenb.

Germ. Weise.

W. Kunath.

Otto Weise.

Lehmann & Reichenring.

G. W. Wiegisch.

Robert Müller.

Germ. Mühlner.

G. Nendel.

G. Schippan.

Wieno Schmidt.

Karl Tiefenb.

Germ. Weise.

W. Kunath.

Otto Weise.

Lehmann & Reichenring.

G. W. Wiegisch.

Robert Müller.

Germ. Mühlner.

G. Nendel.

G. Schippan.

Wieno Schmidt.

Karl Tiefenb.

Germ. Weise.

Zur bevorstehenden Saison empfehle zur Anfertigung nach Maß mein Lager verschiedenste Nouveautés Tüche und Buckakins in deutsch, englisch und italienisch, sowie Floconés, Perlés, Eskimos, Diagonal zu

Winter-Paletots

In neuesten, eben nur denkbaren höchst eleganten Modellen bei billiger Preisberechnung. Sämtliche Waren sind dekoriert und lassen dieselben in meiner eigenen Werkstätte anfertigen.

Durch viele Erfahrungen bin ich in den Stand gesetzt, den mich bedeckten Herrschaften nachstehenden billigen Preistabour zu nennen:

- Winter-Paletots in Double von 4½ Thlr. an,
- Winter-Paletots in Ratiné von 6 Thlr. an,
- Winter-Paletots in Diagonal von 8 Thlr. an,
- Winter-Paletots in Perlés von 10 Thlr. an,
- Winter-Paletots in Floconé von 12 Thlr. an,
- Winter-Paletots in Eskimo von 14 Thlr. an,
- Winter-Paletots in Cheviot von 16 Thlr. an.

Knaben-Paletots und Anzüge
jeder Größe und jedem Alter passend, aus bestem
bergsteiner, zu wahren Spottpreisen.

Adolph Jaffé,
23 Schössergasse 23, Ecke der Frauenstr.



Regulateure
In hundertfacher Auswahl, 8 u. 14 Tage gehend,
mit Glas und seinem Messer - Nussbaum-
Gebäude von 20 Mark an.
Reinwecker in verschiedenen Modellen von
10 Mark an.
Wanduhren mit Pendel von 5 Mark an.
Cylinder-Uhren, in 4 u. 8 Rubinen gehend,
von 15-36 Mark.
Goldene Damen-Uhren (Spezialität)
von 30 Mark an.

Glashütter Uhren
zu Originalpreisen.
Musikwerke und **Spieldosen**, 1 bis 24
Sätze spielend, u. s. w.
Alle diese bei mir gekaufte, gut abgezogene
Uhr leiste zwei Jahre Garantie. Auswärtsche
Aufträge prompt befriedigt. Umtausch zugestattet.

Hugo Treppenhauer,
Uhrenhandlung, Dresden, am See 7.

Anzeige!
Hierdurch die erzogene Mittheilung, daß ich heute
Landhausstraße 7

**Tampen-, Kaffee-Maschinen- und
Hausgeräthe-Geschäft**

eröffnet habe und bitte um genaue Untertheilung meines Unternehmens. Von einem guten Klempner unterthänig, übernehme ich alle Neuverfertigungen und Reparaturen, deren vorzügliche Ausführung ich versichere. Hochachtungsvoll

E. Fischer,
vorher bei Hoh. Bertram, Hofklemmner,
Landhausstraße 7.

Waaren-Belehnung

in jeder Befragshöhe
zu den coulanteisten Bedingungen.

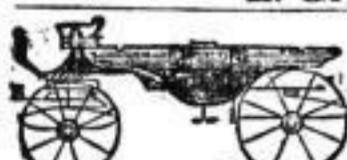
**Sächsische
Lombard-Bank zu Dresden**
(Aktien-Gesellschaft).

Militär-Effectenhandlung

von
Ed. Wagner,
Ritterstraße 2 und Fürststraße 15 d.,
empfiehlt alle in dieses Jahr einfallende Artikel zu äußerst
billigen Preisen.

Kunstl. **Zähne,** **Polscher's Institut,**
Blonden, Zahnoberationen sämmerlich u. c.
Neust. am Markt 3 u. 4. II.
Das beste Zahneinkaufsmittel ist
Polscher's „Dentifricum“.

Rohrstühle
empfiehlt billigst in grösster Auswahl und unter Garantie
E. Gräfe, Fischhofplatz 19.


A. Mahn
5 Bauhauerstraße 5
am Alberttheater

empfiehlt eine Auswahl neuer eleganter Luxuswagen zu tollsten
Preisen unter Garantie, wenn gebraucht 1 Landauer, 1 Wagon.

Lemcke & Dähne,

19 Altmarkt 19.

≡ Ausverkauf ≡

der sämtlichen umfangreichen Waarenbestände zu
enorm billigen Preisen.

Kleiderstoffe:

Wein- und halbwollene Kleiderstoffe. Schwarze Alpacas. Vorzüglich schwarze
Cashemires, Kaslings, Serges u. Steinmarmette Genres, Cheviots. Zurückgesetzte
Serie.  Ganz billige Rester.

Möbel-Stoffe:

Möbel-Nipse, Möbel-Damast. Baumwollene Damast. Tute-Stoffe, Tute-
Gobelins. Rouleaux-Stoffe von gestickten Leinen, weiß Chiffons, weiß Tress.
Elfasser Möbel- und Portières-Stoffe in prächtlichen Mustern. Sehr billige
Vorhangsstoffe. Gardinenstoffe. Sämtliche bunte Möbelunterstoffe.
Tapezier-Artikel. Tuch-Tischdecken. Gobelins-Tischdecken in
den schönsten Dessins.

Leinen und Tischzeuge:

Tafellicher, Tischläufer, Servietten in hochinem Damast, Jacquard u. kräftigem Haubmacher.
Billige Tischläufer. Reizende Tiss. und Kaffee-Gedeck. Bunte Leinen-Damastdecken. Tischtücher.
Orell, Jacquard u. Damast-Tischläufer. Alle Arten Tischläufer. Glatte Leinen
in allen Breiten. Abreibtücher, Tischläufer, gesäumte englische Tischläufer. Fertige Tisch-
läufer. Blaue und rote Tischtücher. Jacquard-Tischtücher. Motivtischläufer in uni-roth, blau und
gestreift. Tischläufer von Leinen und Batist. Leinen-Bettdecken in zwei Breiten.
Schätzleinchen. Rohe Leinen. Leinen für Sticken.

Baumwollene Waaren:

Shirtings, Chiffons, Dowlas, Madapolames) Cretonnes für Wäschezeuge.
Shirtings, Chiffons und Dowlas in großen Breiten. Stangenleinen, Piquées;
Baupiquées. 6-4 und 9-4 schwere schöne Bettdecken. Gerahmte Piquées;
Bordente. Weiße Gordbordente. Bunte billige Bordente.
Sämtliche Tücherstoffe (wichtig für Schneider).
Karierte Bettzeuge. Baumwollene Händenflanelle. Neue Schürzenstoffe. Glasser Kattune
und Madapolames. Blaudruck. Sehr billige Kattunester. Bunte baumwollene Kötter.
Biber-Bordente. Bunte Tischentücher.

Lamas, Flanelle für Kleider, Röcke und Jaden. **Reise-
decken, Waffel-Bettdecken, Lama-Shawls.**
Schwarze Cashemire-Zithus zu halben Preisen. Schwarze Cashemiretücher
und Shawls. Reisepläids. Seidene Taschentücher, seidene Herren- und
Damentücher. Schwarze, blaue und buntgestreifte fertige Schürzen.

Die verschiedenen Waarenlager sind vorläufig noch gut sortirt und
bieten noch in jeder Hinsicht eine sehr grosse Anzahl.

Villigste Ausverkaufs-Preise.

Lemcke & Dähne,

19 Altmarkt 19.

Weiden-Versteigerung.

Die diesjährige städtische Weiden-Versteige auf dem Elb-
ufer-Areal am Maschinenhause des Dresdner Wasserwerks soll
auf dem See

Mittwoch den 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffent-
lich versteigert werden und sind Erste und Blütlige hier und ein-

geladen, am gesuchten Tagepunkt 10 Uhr am Maschinenhause
sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Versteigerungs-Bedingungen können auch vorher im Be-
triebshause des Wasserwerks, am See Nr. 47, 1. Etage, täglich
in den gewöhnlichen Samstunden eingesehen werden.

Dresden, am 28. September 1880.
Der Rat der Königl. Haupt- u. Residenzstadt Dresden.
Dr. Büger.



Mit einem Transport von 40 Stück
hochleganter
Reit- und Wagen-
Pferde

worunter mehrere Paare Halb- und Vollblut-Pferde aus den
besten Gestalten Ungarns sind wie eingetroffen und steht derselbe
unter strengster Realität und Garantie zum Verkauf in Hotel
Stadt Görlitz.

S. & F. Berg aus Berlin.

Die Glaschenbier-Handlung
von H. W. Döring, Rhönitzgasse 13,
empfiehlt ihre gut gelagerten edle Bohmischen, Culmbacher Biere,
S. Lager- und Boddmilche, sowie vorzügliche Einlage — licht und
dunkel — Biere bei seiter Zustellung ins Haus.

Winterkurort Davos.

Ich bringe mein **Onkhaus Davos Dörfli** früher
Seehof, bei Beginn der Wintersaison in empfehlende
Erinnerung.

Prospekte gratis. G. Stiebler.

5 Neumarkt 5. **Jacques Lippmann** 22 Schloßstr. 22.
 Größtes Lager in Filz- und Seidenhüten, Sonnen- und Regenschirmen.
 Tägliches Eintreffen Wiener und Pariser Neuheiten.

Robert Bernhardt.

Montag den 4. Oktober

Eröffnung

des neuerbauten, grösst existirenden
Verkaufs-Lokals

(in seiner ganzen Ausdehnung unter Glasdach)

Freiberger-Platz Nr. 24.

Robert Bernhardt,
 Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur,
 Freiberger Platz 22–23.

Gebr. Eberstein
 Altmarkt 12
 empfehlen
vollständige
 Küchen-Einrichtungen
 zu jedem Preise.

Vernickelungs-Anstalt
 SCHLADITZ & BERNHARDT.
 Wettinerstrasse.

Das Wäsche- und Gardinen-Magazin
 von W. Breslauer
 in Dresden, Schloßstraße 19, 1. Etage,
 empfiehlt alle Wäsche für Herren, Damen und Kinder,
 ebenso Gardinen in reichster Auswahl, das Stück
 22 Meter von 6 Mf. an.

Oldenburg. Milchvieh.
 Dienstag den 5. Oktbr. d. J. steht
 ein großer Transport hochtragender
 Kühe, Kalben u. junger Bullen,
 prima Ware, im Gathofe „Zur
 Laube“ am Bahnhofe Oldenburg zum
 Verkauf. J. D. Morisse.

Dr. med. Schütze ist zurück-
 gelichtet.

Küchenschränke
 Tische, Bänke, Regale, Treppenleitern u. wegen
 Aufgabe sehr billig zu verkaufen.

Koch-Geschirre
 blau emailliert, auch Elmer, Krähe u. 10% unter Fabrikpreis.
 Zinheimer, dauerhaft gearbeitet, St. 1 M.,
 3infässer, Sitz- und Bodewannen,
 Brodkasten, Wasserkannen, Kaffeehaus etc.
 überallidentisch vorhandene Ware, 25% billiger als in jed. and. Geschäft.

Tischmesser & Gabel
 Solingen Stahl, pr. 30 Pf., 34 Pf., 50 Pf., bis 14 M.

Petroleum-Kochöfen
 unter Garantie, 1 Gl. 3 M., 2 Gl. 4 M., 4 Gl. 8 M.

Kohlenkasten,
 vierkantig, 1 1/4 M., Kanonenform 1 3/4 M. an.
 Ascheimer 1 1/4 M., Kohlenlöffel 30 Pf.

G. J. Weidemann, Amalienstr. 4,
 part. u. 1. Etage, Eingang Kurwaarengefässt.

Spiegel! Zum Umzug! Spiegel!

Wichtiges Lager von Spiegeln in allen Größen zu bedeutend
 herabgesetzten Preisen. Auch eine Reihe zurückgelegter Spie-
 gel in älteren Mustern u. s. w. zu extra billigen Preisen.

Erneuerung alter Vergoldungen.
 Neubekleben schadhafter Spiegelgläser.

Ferd. Hillmann Söhne,
 Spiegelfabrik, Wilsdrufferstraße 36.

Weintrauben
 vom Spalier verarbeitet in den schönsten Sorten zu 3,
 6 und 10 Pfund jeden Gassa. Rüste gratis.

E. Waldmann.
 Coswig bei Meißen.

Franz Schaaf, Annenstr. 13.
 Drogen und Farbenwaren, Delikatessen, Bade und Hirnöl.

Militär-Vorbereitungsschule
Dir. Rud. Pollatz,
 Dresden, Marienstrasse 15.

Der nächste Kursus beginnt den 4. October.

Gr. Mobiliar-Verkauf
 unter Garantie
 von Gebrüder Kessler,
 große Brüdergasse 27, II.

Schnupftabake
 von Carl Gräff, Creuznach
 empfiehlt:
 Rapé de Paris, pro 1/2 Pf. Badet 27 Pf., Pfund 125 Pf.
 Rapé de France, pro 1/2 Pf. Badet 22 Pf., Pfund 105 Pf.
 Rapé de St. Vincent, pro 1/2 Pf. Badet 18 Pf., Pf. 85 Pf.
 Moritz Gabriel,
 Zwingerstraße Nr. 5, Ecke der Wettinerstraße.

Engl. Biscuits u. Cakes
Hartwig & Vogel
Tea Hartwig & Vogel's Chocoladen Fabrik.
 Detail-Verkauf:
Waffles mit Vanille Nuss-Chocolade

Das Möbel-Magazin
 von Gustav Schönbrodt,
 Schreiberstrasse 21, I. Et., Ecke des Altmarktes.

empfiehlt das größte Lager selbsthergestellter Möbel- u. Polster-
 Möbel zu sehr billigen Preisen unter Garantie.

200 Stüdz. Betten
 sind wieder eingetroffen u. sollen das Stück zu 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2.
 schleunigst ausverkauft werden. Wettinerstraße 7, 1. Etage.
 Stück auswärts wird gen. Stachn. prompt u. gewissend bestellt.

Adolph Renner

empfiehlt sein neues grosses Lager der
Teppiche

zu folgenden äusserst billigen Preisen:		
Grossen in Cmtr.	Bezeichnung.	Preise in M. Pf.
200	Läufer-Teppich	330
200	Panama	570
200	Germania	11
200	Brüssel-Imitation, mit	15
230	Fransen u. beziehent-lich mehrfarbig	23
200	Mk. 27 und	30
200		2250
230	Perser-Imitation	34
220		48
200	Tapestry	23
230		35
200		30
235	Velvet prima	50
205		65
200	Mk. 26,50 und	34
235	Brüssel	57
205		88
200	Tourney Velvet	34
230		60

Nicht vorhandene Größen zu schnellster Lieferung!

Vorlagen von Mk. 1,20 bis 9 Mk.

Plüscher-Vorlagen von Mk. 3,50 an.

Läufer-Stoff, Meter zu 60 Pf.

Teppiche vom Stück:

Germania, 130 breit, Meter Mk. 4,50 und 6,30,
Brüssel-Imit., 130 breit, Meter Mk. 6 und 7,20,
Perser-Imitation, 65 breit, Meter Mk. 6.

Eleg. Pariser Fußkissen, Stück 3 Mk.

Weisse Gardinen

von den billigsten Preisen an.

Bedruckte und gewebte

Möbel- u. Gardinenstoffe

Jute von Mark 1,20 an.

Nähtisch-, Kommoden- und

Tischdecken

von 80 Pf. an bis zu 35 Mark.

Ich führe nur die bewährtesten Fabrikate zu festen, auf das Billigste gestellten Preisen.

Adolph Renner
9. Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse.

Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt.

Errichtet 1844, erweitert 1855.

Gesammtvermögen über 6,500,000 Mark.
Die Anstalt übernimmt gegen billige und seife Beiträge die Sicherung von Kapitalien, zahlbar beim Tode oder nach Ablauf einer von bestimmten Zeiten (zur Versorgung der Hinterbliebenen, zu Rücksichtnahmen u. s. w.), sowie von Lebrenten.

Zur näheren Auskunft und Vermittelung von Anträgen empfiehlt sich

Leipzig, den 1. August 1890.

Die Subdirektion.

G. Emmerling, Vorburgstraße 15.

Th. Freisleben jun.,
Herr für fünflichen Zahnersatz, Plombirungen u. c.
Wallstraße 28, gegenüber dem Victoria-Hotel-Garten.

Weisse Zwirn-Gardinen,

ungebohrt, breit 65 Centimet. (5/4) Meter 32 — Gilt 18 Pf.
ungebohrt, breit 74 Centimet. (6/4) Meter 38 — Gilt 22 Pf.
gebohrt, breit 80 Centimet. Meter 42 — Gilt 24 Pf.
gebohrt, breit 95 Centimet. Meter 50 — Gilt 28 Pf.
gebohrt, breit 100 Centimet. Meter 60 — Gilt 34 Pf.
gebohrt, breit 115 Centimet. Meter 60 — Gilt 34 Pf.
gebohrt, breit 130 Centimet. Meter 60 — Gilt 34 Pf.

Stückpreis einen 10 Procent billiger.

Englische Tüllgardinen,

abgepasste Fenster von 4,50 Pfg. an,

vom Stück, Meter von 80 Pfg. an.

Bunte Gardinen,

Meter von 35 Pfg. — Elle von 20 Pfg. an.

Robert Bernhardt, Freiberger-Platz.

Magdeburger Lebens- Versicherungs-Gesellschaft.

Concessionirt 1855.

Aktien-Kapital 20.000.000.
Reservefonds seit December 1879 8,515,349.

Kapital-Versicherungen 62,257,053.

Prämien- und Zinsentnahme jährlich 2,285,281.

Wähler gezahlte Versicherungssumme 11,050,164.

Die Gesellschaft übernimmt:

Lebens-, Renten- und Altersversicherungen zu

billigen und festen Prämien, erste mit und ohne

Gewinnantheit (Dividende). Nachzahlungen der Ver-

sicherten finden nicht statt.

Die Beleihungs- und Rückansprüche der Polizei

tritt nach einjähriger Verleihungs-dauer ein. Mit wenigen

1500 Mark verfügte Beamte können Dienstaktionen bis

1/2 der Versicherungssumme erhalten.

Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden ausnahmsweise

stets fein und prompt erfüllt.

Zur Erteilung jeder weiteren Auskunft und zur Aufnahme

von Versicherungs-Beratern sind sämtliche Haupt- und

Special-Agenten, sowie der erweiterte Unterzeichneten gern bereit.

E. Luckner, Generalagent,

Dresden, Wilsdrufferstraße 36, 2. Etage.

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Chokoladen

von Starker & Pobuda, Agl. Hofsieberanten
in Stuttgart.

geben nach Ausspruch erster medizinischer Autoritäten für
an schwacher Verdauung leidende Personen, sero-

phulose, blutarme Kinder, stillende Frauen,

schwächliche Mädchen und für die durch zu

starke geistige Thätigkeit oder andere Ur-

sachen übermäßig angestrengten Männer ein

vorzüglich nährendes, angenehm abwechslungsreiches Ge-

trank. Die Chokoladen werden in Form von Tafeln,

Pastillen und Pulver bereitet. Ein Verzeichniß der

ärztlichen Anerkennung liegt jedem Paket bei.

Preis in Tafeln von 1/2 Kilo, das 1/2 Kilo 2,25.

" des Pastillen in Paqueten von 1/2 Kilo, das Paquet

50 Pf.

" des Pulvers in Paqueten à 1/2 Kilo, M. 2,50.

" " " à 1/2 Kilo 1,35.

" " " à 1/2 Kilo 60.

Verkaufsstelle in Dresden bei Louis Mueh,

Waizenhausstraße 7, in Freiberg i. S. bei Emma

Kunde's Wwe.

Gleichzeitig empfiehlt wie unsere anderen aner-

kannt vorzüglichen, mit Reinkaps-Garantie-Märkte

verschiedenen Chokoladen, die in allen besten Conditoreien

und Spezerei-Händlungen vorrätig sind.

In großer Auswahl empfehlen:

Eiserne Bettstellen, Blumentische,

Bettstellen mit Netz für Kinder, Blumenständer,

Flaschenständer, Waschtische, Kleiderständer,

Regenschirmständer von Schmid-Gelen.

Eisenmöbelfabrik von Lindner & Tittel,

Jahnsstraße 29, zunächst der Seestraße.

Nen eingetragen große
Auswahl

Franzbranntwein mit und ohne Salz

in Flaschen à 25—50 Pf.

Englische Brausepulver

empfiehlt

W. J. Carlens Nachf.,

Weberstraße 18.

In der
Bettfederhandlung.

von Jul. Uhlaff a. d. Blaue

Bekommt man hübsche Stroh-

säcke von 1 Mk. 50 Pf. an,

sowie sehr schöne billige

Bettwäsche etc.

Lamas

von 120 Pf. bis zum feinsten

Colours - Lamas zu

5 Mark.

Julius Thiele,

19 Wallstraße 19.

Schirms-
Fabrik

Jul. Günther

empfiehlt sein

reizvoll. Lager

zu billigen Preisen

Nr. 27 Annenstr. Nr. 27,

gegenüber der Altvörholzgasse.

Gebrauchte Blumentische wird

getauft Stolzenstraße 11.

E. Henneberg

Schneider für Herren.

Ar- fertig- ung

modernester Herren-

kleider

von nur

reichen

Stoffen

unter Garantie

garantiert

billig

billig